



DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

SPEZIAL
CARAVAN SALON 2022

No
06
22



CARAVAN SALON 2022

Leidenschaft,
die verbindet



CARAVAN SALON
DÜSSELDORF



DER CARAVAN SALON 2022

- 3** Die Lust am Reisen
- 4** CARAVAN SALON 2022
- 10** Neues aus der Branche
- 18** In Eigenarbeit zum Reisemobil
- 21** Carthago setzt auf Mercedes
- 22** Concorde mit neuen Modellen
- 23** Elektrisch in die Natur
- 24** Alle Weltpremieren auf einen Blick

DEUTSCHES
**HAND
WERKS
BLATT**
SPEZIAL

IMPRESSIONUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ZEITUNGSAUSGABE für die Handwerkskammern Düsseldorf, Dortmund, Koblenz, zu Köln, Münster, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Rheinhessen, des Saarlandes, Südwesfalen und Trier

MAGAZINAUSGABE für die Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) – Region

Ostbrandenburg, zu Leipzig, Ostmecklenburg-Vorpommern, Potsdam

VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Telelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Andreas Ehlert

Vorsitzender des Redaktionsbeirates:
Jens-Uwe Hopf

REDAKTION

Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-47
Internet: www.handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion: Stefan Buhren (V. i. S. d. P.)

Freie Mitarbeit: ampnet

Grafik: Bärbel Bereth, Stefan Buhren

ANZEIGENVERWALTUNG

WWG Wirtschafts-Werbe GmbH

Auf'm Telelberg 7, 40221 Düsseldorf

Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen

Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70

jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenpreisliste Nr. 56

vom 1. Januar 2012)

verbreitete Auflage:

310.000 Exemplare

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland

und erscheint als Zeitung 18 mal jährlich, als Magazin 11 mal jährlich. Bezugspreis Inland jährlich 30 Euro, einschließlich Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Die Lust am Reisen

SEIT JAHREN EILT DIE CARAVANING-BRANCHE VON REKORD ZU REKORD. DAS MEKKA FÜR ALLE ENTHUSIASTEN IST JEDES JAHR DER CARAVAN SALON IN DÜSSELDORF. FÜR 2022 MELDET DIE MESSE AUSSTELLERREKORD UND ZEIGT, WAS NEU IST.

Text: Stefan Buhren

Fragt man Reisende im Wohnmobil oder Wohnwagen, warum sie sich für diese Form entschieden haben, wären sie ohne das Wort „Freiheit“ um eine Antwort verlegen. Was sie alle vereint, ist der Gedanke, irgendwo einzusteigen, loszufahren und am Zielort die Unabhängigkeit zu genießen, die sie auch zu Hause haben. Weil sie alles Notwendige dabei haben und jederzeit - von Regularen und Vorschriften mal abgesehen - überall dort stoppen können, wo sie wollen.

Gerade nach den entbehrungsreichen Corona-Jahren (die übrigens immer noch andauern) mit den Kontakt- und Reisebeschränkungen hat der Reiz vom „einfach mal losfahren“ noch weiter zugenommen. Die Branche weist jedes Jahr Steigerungsraten auf, die Leute kaufen vom simplen Reisemobil bis zum Luxusmodell alles, was Freiheit auf vier Rädern verspricht.

Einer der wichtigsten Termin im Jahr ist für die gesamte Branche der CARAVAN SALON in Düsseldorf. Traditionell zeigen dort die Hersteller, was sie an Neuigkeiten und Bewährtem zu bieten haben.

Bedient werden alle Wünsche, alle Geldbeutel und natürlich auch alle Zielgruppen. Einsteiger können sich in Ruhe darüber informieren, welche Möglichkeiten es gibt und was für sie als Neulinge eine ideale Erstform ist. Bastler bekommen Tipps und Tricks, wenn sie einen Kastenwagen selber ausbauen möchten, Technikfreaks finden Aufrüst-, Umrüst- und Ergänzungsteile und Urlaubswillige können sich über mögliche Destinationen klar werden. Selbst für potenzielle Anbieter von Stellplätzen finden sich Infos, was sie Urlaubswilligen an möglichen Stellplätzen mit oder Stromanschluss, mit oder Wasser etc. anbieten können. Mehr Branche geht wirklich nicht.

Wer zur Messe will, um alles live zu erleben, muss die Tickets aber schon im Vorfeld ordern - und das geht nur online, immer noch ein Tribut an das Virus. Mit ihrem Hygienekonzept hatte es der CARAVAN SALON bereits in den letzten Jahren geschafft, nicht zum Spreader-Event zu werden, sondern den Besuchern das sichere Umfeld zu bieten, um sich in Ruhe zu informieren. Was sich wo findet lässt, beschreiben die nächsten Seiten. aber auch die Messe selbst bietet hilfreiche Planungstools, um seinen Weg über die Messe schon im Vorfeld genau planen zu können.

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und auf der Messe!



Foto: © Globetix



CARAVAN SALON 2022

Alles im Blick

MIT 736 AUSSTELLER AUS 34 LÄNDERN HAT DAS MEKKA DES CARAVANING ERSTMALS MEHR ALS 700 AUSSTELLER. WAS ES AUF DER MESSE ZU SEHEN GIBT, LESEN SIE HIER.

Mit ihrer jüngsten Ausstellerzahl beweist der CARAVAN SALON DÜSSELDORF erneut, dass die Veranstaltung die Superlative der Branche ist. Erstmals in seiner 61-jährigen Geschichte hat die Messe die 700er-Marke geknackt: 736 Aussteller aus 34 Ländern zeigen vom 27. August bis 4. September 2022 ein nahezu vollständiges Bild der Szene. Hinzu kommt sogar noch ein so genannten Preview Day am 26. August. Mit dieser Bilanz ist die Düsseldorfer Messe die weltweit größte Veranstaltung für die mobile Freizeit. „Der CARAVAN SALON ist die Leitmesse der Branche. In Düsseldorf decken wir den Markt nahezu vollständig ab, was ein Alleinstellungsmerkmal des CARAVAN SALON ist. Eine so große Auswahl an Marken, Modellen und Grundrissen bekommen die Besucher auf keiner anderen Freizeitmesse zu sehen. Auch in diesem Jahr werden wir wieder zahlreiche Premieren erleben – das Spektrum der gezeigten Fahrzeuge reicht vom Faltcaravan über Familienfahrzeuge bis hin zu Luxusmobilen,“ sagt Project Director Stefan Koschke.

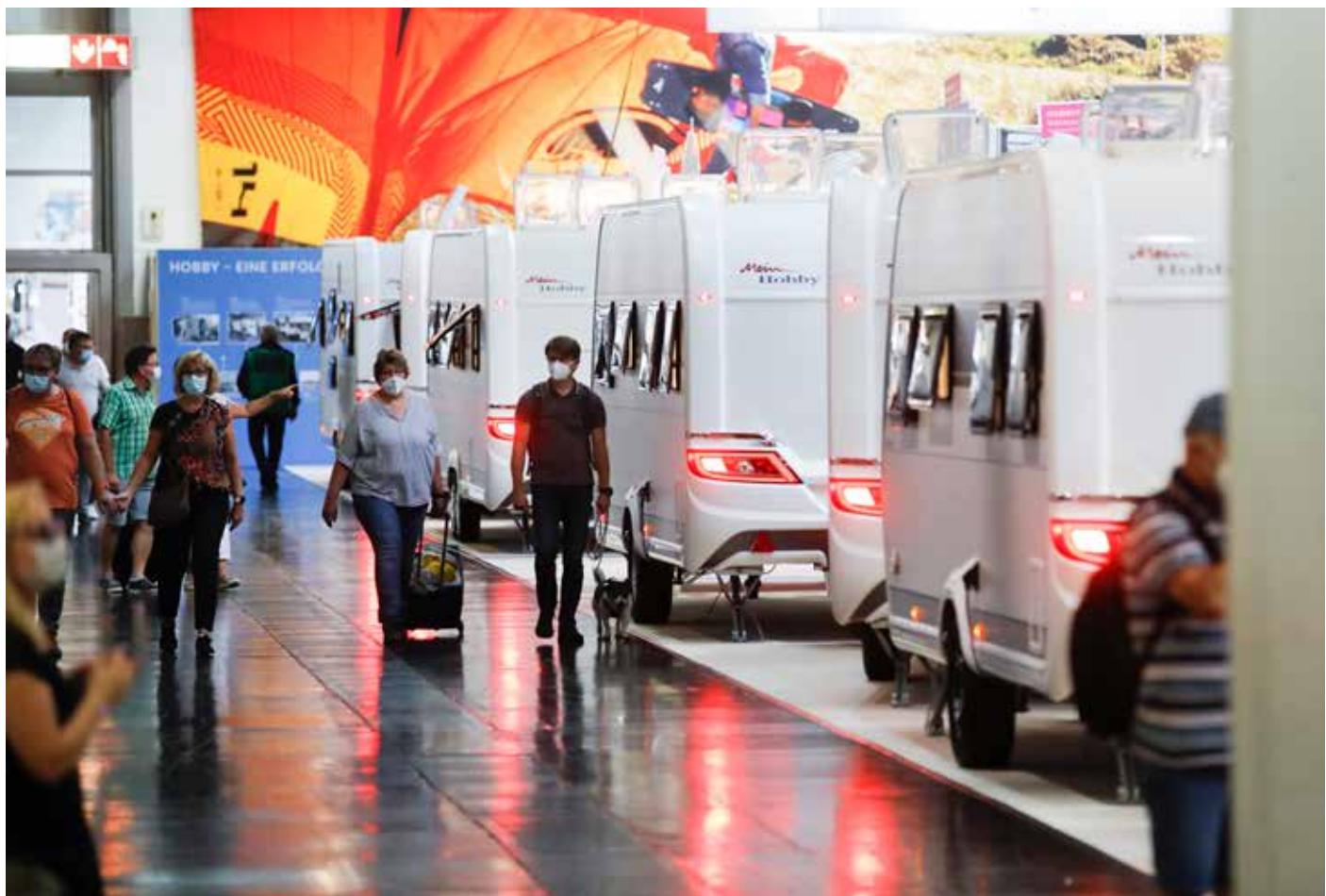
Die kontinuierlich wachsende Nachfrage nach Caravans und Reisemobilen hat dazu geführt, dass viele Hersteller ihr Produktportfolio ausgeweitet haben. Für dieses Mehr an Produkten gibt es zudem immer mehr Grundrisse und Optionen bei der Konfiguration.

Von diesen Entwicklungen profitieren die Kunden, wie Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes e. V. (CIVD), erklärt: „Caravaning steht insbesondere für Individualität. Reisemobile





Text: Stefan Buhren, Fotos: Messe Düsseldorf/Constanze Tillmann



Entspannte Besucher dank ausgeklügeltem Hygiene-Konzept auf dem letzjährigen CARAVAN SALON.

und Caravans passen sich an die Pläne und Bedürfnisse der Urlauber an, nicht umgekehrt.“ Das zeigt an der Vielzahl von Entwicklungen und Modellen. „Daher bietet unsere Branche der stetig wachsenden Caravaning-Fan-Gemeinde eine nie dagewesene Produktvielfalt und zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten“, so der Geschäftsführer des Verbandes. „Nirgendwo sonst wird das so deutlich wie auf dem CARAVAN SALON.“

Aufgrund der seit Jahren wachsenden Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen steigen auch immer mehr Marken bei den Basisfahrzeugen in den Markt ein. So sind zum bisherigen Marktführer Fiat Ducato und den baugleichen Citroën- und Peugeotmodellen längst Modelle von Ford, Iveco, MAN, Mercedes, Renault und Volkswagen dazugestoßen. „Das breitere Angebot bei Chassis bietet nicht nur mehr Optionen für den Kunden, sondern ermöglicht auch Herstellern noch mehr Gestaltungsfrei-räume“, berichtet Daniel Onggowinarso.

Das hat Auswirkung auch auf das Messege- lände, denn zum ersten Mal belegt der CARAVAN SALON gleich 16 Messehallen. Wer sich für Reisemobile und Caravans interessiert, muss auf jeden Fall in den Hallen 1, 4, 6, 7a, 9–12, 16 und 17 einen Blick riskieren. Fans von Campervans werden in den beiden Hallen 12 und 15 fündig, wer mit der Luxuskategorie der Premium-Fahrzeuge liebäugelt, muss in Halle 5 vorbeischauen. Wer als Besucher sich überhaupt in das Caravaning einfinden möchte, sollte die Starter-Welt in Halle 7 besuchen. Die Aspekte Travel & Nature sowie Equipment & Outdoor werden in Halle 3 bedient, die Hallen 13 und 14 widmen sich den Themenfeldern Technology & Components.

Jeder Besucher kann sich auf der Messeseite (www.caravan-salon.de) ganz individuell seine eigene Tour durch die Messehallen planen und sich eine Lieblingsroute zusammenstellen. Dafür bietet die Internetseite einen interaktiven Hallenplan, eine umfangreiche

Aussteller- und Produktdatenbank, in der sich die Hersteller mit ihren Messeneuheiten präsentieren, aber auch eine „My Organizer“-Funktion als digitale Helfer, um den Messebesuchs in Düsseldorf zu planen. So kann der Ausflug in die Hallen des CARAVAN SALON mit der Leidenschaft, die – alle in der Branche und der Szene – verbindet, beginnen.

ABENTEUER SELBSTAUSBAU UND MUSTER-STELLPLATZ

Attraktive Sonderschauen ergänzen das Angebot der Hersteller, Händler und Verbände. Das Herz dürften allen Bastlerinnen und Bastlern beim „Abenteuer Selbstausbau“ aufgehen. Im Freigelände zwischen den Hallen 5 und 9 finden sie praktische Tipps, wie sie ein Fahrzeug zum Reisemobil aus- oder umbauen können. Experten aus der Szene bieten Informationen über Moduleinbau, Grundrissplanung, Elektroinstallationen, Leichtbaumaterialien, Wasserversorgung, Werkstatt- und Materialkunde sowie Inneneinrichtung an.



Die StarterWelt ist Anlaufpunkt für alle, die ins Caravaning neu einsteigen wollen- Unten: Weil E-Bikes & Co. einfach mitzunehmen sind, um vor Ort die Gegend zu erkunden, können Besucher die Fahrzeuge testen.





Außerdem können sie einen Überblick über die tatsächlichen Kosten und den Zeitaufwand für den Ausbau erhalten.

Spannend dürfte der Muster-Stellplatz im Freigelände zwischen den Hallen 9 und 17 für diejenigen sein, die über einen eigenen Stellplatz nachdenken. Das Angebot dürfte vor allem für Bauernhöfe, Winzer, Kommunen oder die Gastronomie interessant sein. Fachleute aus dem Caravaning Industrie Verband (CIVD) präsentieren Stellplätze der unterschiedlichsten Kategorien. Das Angebot reicht vom stromversorgten Basisplatz, über Plätze mit Wasserzu- und -abfluss, Elektro-Aufladestationen bis hin zu Premiumplätzen mit vollautomatischen Reinigungsstationen für Campingtoiletten.

SPEZIELL FÜR EINSTEIGER

Wer sich das erste Mal mit dem Caravaning befasst, wird schnell vom Angebot überwältigt – und steht vor allem vor der entscheidenden Frage: Was ist eigentlich für mich geeignet? Für alle Einsteiger zeigt die „Starter Welt“ in der Halle 7, worauf sie vor einem Kauf oder Miete von Reisemobilen und Caravans achtsollen. Ganz wichtig: die Beratung erfolgt hier völlig unabhängig. Außerdem gibt es ein umfassendes Bühnenprogramm: Dort gibt es neben den Basics spannende und wichtige Themen wie attraktive Reiserouten inklusive Planung für den Anfänger, rechtliche Vorgaben und die Vorbereitung des Fahrzeugs auf die Fahrt im Fokus. Die Experten beantworten gerne auch Fragen und bieten individuelle Beratung an.

E-BIKE PRAKTISCH ERPROBEN

Einen Nachteil hat das Caravaning: Wer vor Ort mobil sein will und nicht immer die komplette Ausrüstung mitschleppen will oder muss, braucht eine mobile Alternative. Beim Caravaning sind daher E-Fahrzeuge und Fahrräder sehr beliebt, weil sie leicht zu transportieren sind, um vor Ort die Gegend zu erkunden. Auch hier stehen viele vor der Frage, was am passen zu einem passt. Im Freigelände vor Halle 15 bietet daher ein „E-Bike-Parcours“ Besu-

chern die Chance, in einem separaten Terrain die Fahreigenschaften von Elektro-Bikes, E-Scootern, Elektro-Rollern sowie Eco-Movern auszuprobieren.

TRAUMDESTINATIONEN UND OUTDOOR-TRENDS

In der Halle 3 gibt es unter dem Motto „Travel & Nature“ alles, was das Herz des Outdoor-Fans begeht. Neben der Ausrüstung mit Klapp-, Falt- und Zeltcaravans, Dachzelten sowie Camping-, Iglu- und Trekkingzelten sind es vor allem die Traumdestinationen in nah und fern, die dort begeistern. Der Besuch der Halle 3 ist dadurch ein Ausflug in attraktive Urlaubswelten. Auf der Event-Bühne „Travel & Nature CONNECTED“ rund um Caravaning-Tourismus, Outdoor-Aktivitäten und Naturerlebnis bieten Aussteller und Reiseexperte ein buntes Programm. Hier können sich Besucher über Neuheiten beim Equipment, Sport und Destinationen vor Ort informieren.

CARAVAN-STELLPLÄTZE AN DER MESSE

Kein Scherz: Mit 3.500 Stellplätzen ist das Caravan-Center der temporär größte Stellplatz Europas, der für Besucher der Messe, vom 22. August bis zum 5. September geöffnet ist. Eine Übernachtung kostet für zwei Personen im eigenen Wohnwagen oder Reisemobil 20 Euro, CARAVAN SALON Clubmitglieder zahlen 18 Euro. Achtung: Wegen der großen Nachfrage ist die Reservierung eines Stellplatzes ist zwingend erforderlich. Die Buchung ist nach Bestellung des E-Tickets möglich.

TICKETS UND PREISE

Die Tageskarte kostet für Erwachsene am Wochenende 18 Euro, werktags 16 Euro (ermäßigt Wochenende 15 Euro, werktags 13 Euro), für Kinder (6 bis 12 Jahre) beträgt das Tagesticket am Wochenende 8 Euro und werktags 6 Euro. Darüber hinaus wird von Montag bis Freitag ein Nachmittagsticket für 10 Euro angeboten (von 14 bis 18 Uhr). Die Preise für den Preview Day liegen für Erwachsene bei 35 Euro (ermäßigt 30 Euro), Kinder zahlen 8 Euro. Alle Tickets gibt es im Ticketshop https://shop.messe-duesseldorf.de/caravan2022_d.







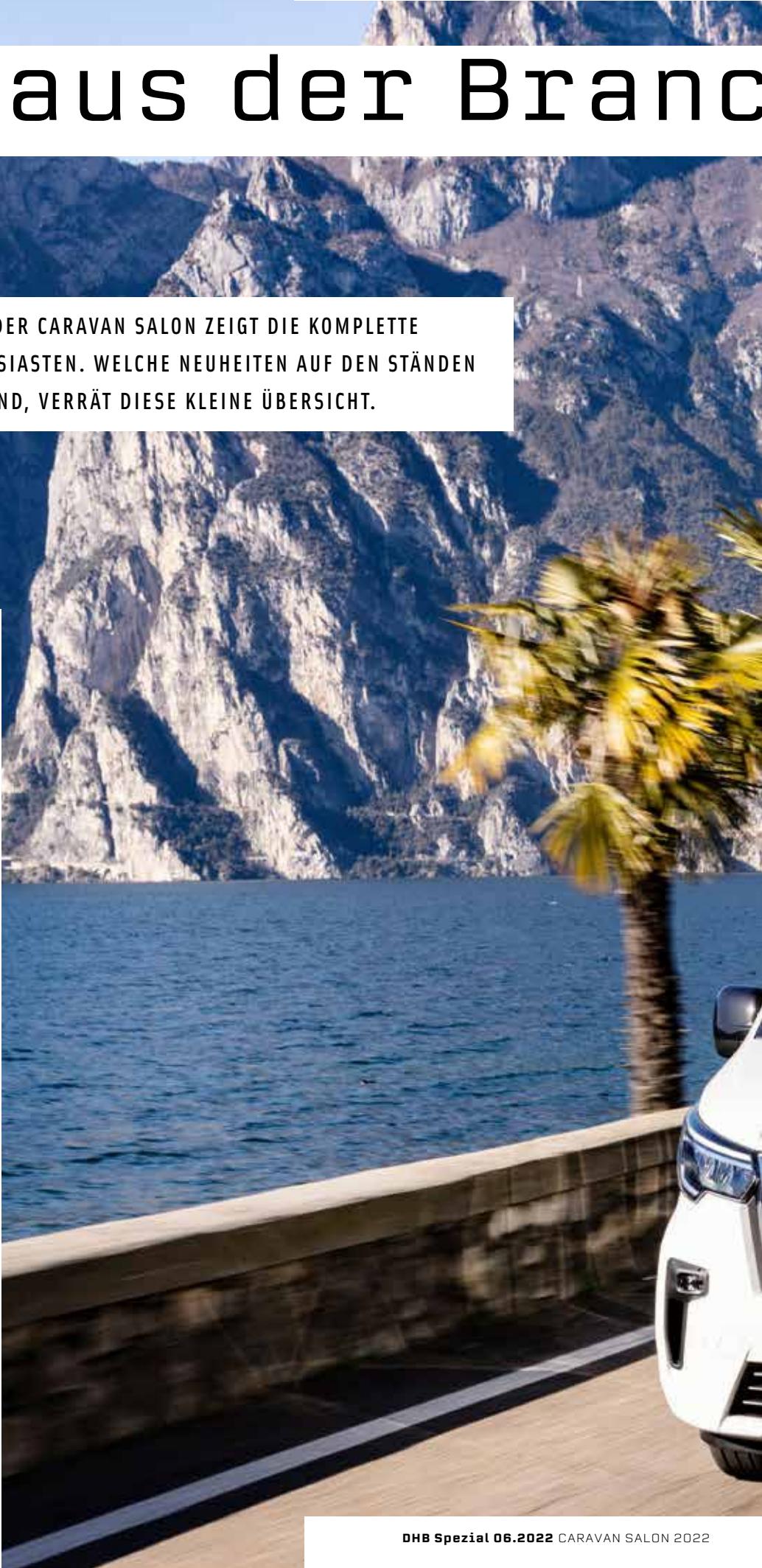
Neues aus der Branc

ALLES, WAS DAS HERZ BEGEHRT – DER CARAVAN SALON ZEIGT DIE KOMPLETTE BANDBREITE FÜR OUTDOOR-ENTHUSIASTEN. WELCHE NEUHEITEN AUF DEN STÄNDEN UNTER ANDEREM ZU ENTDECKEN SIND, VERRÄT DIESE KLEINE ÜBERSICHT.

Natürlich machen es die Hersteller spannend und wollen ihre Neuigkeiten gerne erst auf der Messe zeigen. Aber so ganz ohne Appetithappen geht es nicht, auch wenn zum Beispiel Hymer sich „mächtig auf die Messe freut“ und schon mal sagt: „Es warten außergewöhnliche Überraschungen auf Sie!“ – um dann doch das ein oder andere Kätzchen aus dem Sack zu lassen. Doch auch die Autohersteller selbst haben die enorme Nachfrage gemerkt und setzen noch stärker als sonst auf Kooperation mit Branchenexperten.

NISSAN

Für Nissan verwandelt Dethleffs den Primastar in einen Camper: „Seaside by Dethleffs“ heißt die neue Urban-Camper-Version, die an ihren Vorgänger, den 2018 eingeführten Nissan Michelangelo, anknüpft. Von dem verkauften sich immerhin 400 Exemplare, jetzt geht es mit dem Seaside by Dethleffs weiter. Mit seinen Abmessungen von 5,08 Meter Länge, 2,04 Meter Höhe und 1,96 Meter Breite bleibt der Camper kompakt und wendig. Der Camper verfügt über eine Küchenzeile und bis zu sechs Einzelsitzplätze sowie vier Schlafplätze, zwei davon befinden sich unter dem großen Aufstelldach, das in Richtung Fahrzeugfront sogar komplett geöffnet werden kann. Das faltbare untere Bett mit





che

Text: Stefan Buhren, Fotos: Hersteller



Der neue „Seaside by Dethleffs“ verwandelt den Primastar in einen Camper, der bis zu vier Schlafplätze bietet.

Foto: © Dethleffs



Der Eriba Nova Light 515 bietet Schlafplätze für bis zu fünf Personen, wer sich noch zusätzlich das optional erhältliche Schlafdach holt, kann sogar bis zu sieben Personen eine Übernachtungsmöglichkeit bieten.

Kaltschaummatratze hat eine Liegefläche von rund 2,00 x 1,25 Meter und kann bei Bedarf ganz ohne Werkzeug aus dem Auto entnommen werden. Auch das Dachbett mit Lattenrost verfügt über eine vollflächige Unterfederung, ist bis 240 Kilogramm belastbar und hat eine Liegefläche von 1,89 x 1,25 Meter. Verderblieche Lebensmittel und Getränke finden in einem Kühlschrank mit 36 Liter Volumen Platz, eine warme Mahlzeit lässt sich auf dem zweiflammigen Gaskocher zubereiten. Zusätzlichen Stauraum für Kochutensilien und Campinggeschirr bieten vier Schubladen sowie ein großes Rollo-Fach. Für den Vortrieb sorgt entweder ein 110 kW/150 PS oder ein 125 kW/170 PS starker 2,0-Liter-Twin-Turbo-Dieselmotor. Beide Varianten bietet Nissan mit Sechsgang-DCT oder manuellem Sechsganggetriebe an.

ERIBA

Auf dem rund 3.000 Quadratmeter großen Stand in Halle 6 zeigt Hymer aus der 515er-Reihe seiner Eriba-Modelle Feeling und Nova Light, beide mit einem neuen Grundriss. Der soll damit sogar bis zu sieben Schlafplätze bieten. Der kompakte Eriba Feeling 515 zeichnet sich durch seine niedrige Aufbauhöhe mit ihren aerodynamischen Eigenschaften in Verbindung mit einem Hubdach aus. Mit wenigen

Handgriffen lässt sich so im geöffneten Zustand eine Stehhöhe von 198 cm erreichen. Auch der Eriba Nova Light 515 bietet bei einer Gesamthöhe von 257 cm eine komfortable Stehhöhe von 198 cm. Dank durchdachter Anordnung von (Dachstau-) Schränken, Schubladen und Staufächern ist alles am passenden Platz. Ein höhergesetztes Querbett im Bug mit einer Liegefläche von 140 x 200 cm, ein Etagenbett im Heck mit einer Liegefläche von 75 x 200 cm sowie die serienmäßig zum Bett umbaubare Sitzgruppe bieten komfortable Schlafkapazitäten für bis zu fünf Personen. Optional können die Schlafmöglichkeiten beim Feeling 515 um ein Schlafdach für zwei Personen erweitert werden.

BÜRSTNER

Bei der Hymer-Tochter ist seit Frühjahr der Copa C 500 4x4 neu im Programm. Er ist die Erweiterung des im letzten Jahr erfolgreich gestarteten kompakten Wohnvan Copa, der jetzt als Allroad-Fahrzeug auf Basis des Ford Transit Custom mit serienmäßigem Allrad-Umbau auf den Markt kommt. Ebenfalls neu in der Baureihe Copa ist ein zweiter, längerer Grundriss, der Copa C 530 mit hinten zu öffnendem Schlafdach. Die zusätzlichen 30 Zentimeter Fahrzeulgänge ließen zu, dass jetzt ein Bad

mit Klappwaschbecken und festverbauter Kassetten-Toilette, steckbarer Duschwanne mit Duschvorhang und herausziehbarem Wasserhahn als Duschkopf an Bord ist.

Lineo heißt die neue Baureihe im Segment der Wohnvans. Die neue Wohnvan-Baureihe auf der Basis von Ford Transit ist ähnlich ausgestattet wie die Baureihe Campeo und richtet sich an Singles, Paare und junge Familien. In dieser Produktrange ungewöhnlich: der teilweise beheizte Doppelboden als zusätzlicher Stauraum.

In der Baureihe Liseo bereichert mit dem C 644 ein fünfter, zusätzlicher Grundriss mit hohem Wohnkomfort das Portfolio. Er verfügt im Heck über eine Rundsitzgruppe und ein darüberliegendes Hubbett. Auf eine Ebene mit der Heckverlängerung heruntergelassen, erweitert sich die Liegefläche auf ein äußerst großzügiges Maß. Die Sitzgruppe ist ebenfalls zu einem Bett umbaubar. In dieser Art „Etagenbett“ können dann 2 x 2 Personen bequem übernachten. Das Badezimmer befindet sich im vorderen Bereich, der Tisch ist komplett neu konzipiert und kann auch im Außenbereich genutzt werden. „Flexible Wohnraumnutzung“ war das Ziel dieses neuen



Grundrisses, der im Heck über einen zusätzlichen Stauraum verfügt. Er hat vier gesicherte Sitz- und zwei bis vier Schlafplätze – und das ohne Schlafdach.

DETHLEFFS

Mit dem Just Go bietet Dethleffs eine neue Reisemobilreihe, die auf dem Ford Transit aufbaut. Im Mai 2022 erlebte der Just Go mit drei Grundrissen die Premiere, für die kommende Saison 2023 wird es drei zusätzliche Grundrisse geben.

Basis ist ein 96 kW/130 PS-Aggregat, in der Länge fängt die Baureihe mit dem Just Go T 6615 bei 6,69 Meter an und hört mit dem Just Go T 7055 EBL auf, der 7,36 Meter lang ist. Beim Just Go T 6615 findet sich unterhalb der zwei Meter langen, erhöht angeordneten Einzelbetten im Heck genügend Raum für Kleider- und Wäscheschränke ebenso wie eine große Garage. Dank praktischer Schwenkwandlös-

sung ist auch Platz für ein Bad. Der Just Go T 7055 EBL kombiniert Einzelbetten im Heck mit einem ausgedehnten Raumbad, vorne findet sich eine große Sitzgruppe mit zwei längs angeordneten Sitzbänken. Der große, freistehende Tisch in der Mitte lässt sich zur Seite schieben, um so einen leichteren Zugang zum Fahrerhaus zu erhalten. Dazwischen liegt der Just Go T 6095 mit französischem Doppelbett im Heck und Winkelküche. Bei allen drei neuen Grundrissen lassen sich mit einem optionalen Hubbett über der Sitzgruppe zusätzliche Schlafplätze schaffen.

Zudem erweitert Dethleffs die Modellpalette seiner neuen Camper-Van-Baureihe Globetrail mit dem Globetrail 590 C. Der Kastenwagenausbau auf Basis des Ford Transit präsentiert sich mit einem geräumigen Wohnbereich, Doppelboden und einem innovativen Comfort-Bad. Der Grundriss lehnt sich an eine bewährte Aufteilung an: Vorn eine Sitzgruppe

mit zwei Sitzen in Fahrtrichtung sowie drehbaren Fahrer- und Beifahrersitzen, dahinter Bad und Küche und im Heck ein quer eingebautes Doppelbett.

Einen wesentlichen Beitrag zum Wohnambiente im Globetrail 590 C leistet das völlig neu entwickelte Comfort-Bad-Konzept. Dabei kombiniert Dethleffs das klappbare Querbett im Heck mit einer innovativen Schwenkwand-Lösung in Milchglas-Optik, einer Rollo-Tür und einer für Camper Vans ungewöhnlich groß dimensionierten Duschwanne mit 87 Zentimeter Breite und 47 Zentimeter Tiefe. Bei Nichtgebrauch der Dusche besticht das Bad durch kompakten Abmessungen. Für den Umbau zur Dusche genügen wenige Handgriffe: Das vordere Bett-Teil auf der Fahrerseite hochklappen, die Duschwand herausschwenken und schon entsteht eine großflächige Dusch-Oase mit viel Tageslicht, anthrazitfarbener Duschwanne und 1,94 Meter Stehhöhe.



Der Copa 500 C 4 x 4 von Bürstner kann jetzt auch Gelände; er basiert auch auf dem Ford Transit Custom.

Foto: © Bürstner



Foto: © Dethleffs

Oben: Die neue Wohnmobil-Baureihe von Dethleffs Just Go baut auf dem Ford Transit auf, unten: LMC hat seinen Tourer auf nunmehr acht Grundrisse erweitert.



Foto: © LMC

LMC

Der Tourer ist nun in allen acht Grundrissen bestellbar. Fokus Thema in der Konstruktion war, hier ein besonders leichtes und flaches Fahrzeug zu entwickeln, um eine hohe Zuladung zu sichern. Aktuell ist der Tourer einer der leichtesten Teilintegrierten. Der Tourer mit serienmäßigem Coupé-Einstieg ist bei den LMC Wohnmobilen im unteren Mainstream-Bereich anzusiedeln – mit einem modernen, zeitgemäßen Einrichtungsstil, der insbesondere kleine, aber auch mehrköpfige Familien anspricht. Wie bei LMC üblich ist ein Aufstelldach für zusätzliche Schlafplätze möglich (außer im Lift). Als preisbewusster Wohnmobil-Allrounder führt die Tourer-Baureihe die vier Grundriss-Varianten T 630, T 660 G, T 720 und T 730 G im Portfolio. Charakteristisch hier ist die niedrige Gesamthöhe von 2,69 Metern. Dieses Quartett spiegelt sich in den vier ergänzenden Grundrissen mit einem elektrisch bedienbaren Hubbett den Tourer Lifts. Erkenntlich sind die Lifts durch den Zusatz H in der Typenkennung, zum Beispiel Tourer H 730 G. Dank der Lift-Versionen „steckt“ im Tourer also auch Mehrgenerationenpotenzial: Schlafplätze für bis zu sechs Personen sind hier möglich. Übrigens: Nach den Wohnmobilen und den Camper-Van-Modellen sind bei LMC jetzt auch die Wohnwagen mit einem unverkennbaren und einheitlichen Aussehen versehen, was sich vor allem an der Außenbeklebung erkennen lässt.

KNAUS

Viel Neues gibt es auch bei der Knaus Tabbert AG. Die jüngsten News betreffen eine Partnerschaft von Knaus und Volkswagen: Sie bringt den neuen Tourer Van, bei dem es sich um einen neu entwickelten Teilintegrierten handelt, der auf den VW T6.1 aufbaut. Er kommt in den zwei Grundrissen 500 MQ und 500 LT. Dank der sogenannten FoldXPand-Heckkonstruktion entsteht bei kompakter Außenlänge ein Längengewinn im Inneren. Mit einer Innenbreite von 200 cm, einer Höhe von 276 cm und Länge von 588 cm ist der Tourer Van geräumig und gleichzeitig handlich. Beide Grundrisse verfügen über eine geräumige Küche mit 90-Liter-Kompressorkühlschrank, Spüle und Zweiflamm-Kocher sowie Diesel-

heizung und -boiler. Als Option gibt es ein Schiebepbett über dem Fahrerhaus bestellbar, sodass insgesamt bis zu vier Personen darin schlafen können.

Neues ist auch bei der sportlichen Baureihe VAN TI PLUS. Er hat ab sofort ein neues Basisfahrzeug, den VW Crafter, der neben modernen Assistenzsystemen optional mit Allradantrieb verfügbar ist und neben dem Grundmodell mit 140 PS und manueller Sechs-

Grundrissen. Als 500 LT verfügt er über ein Schwenkbad, das heißt auf der einen Seite befindet sich das Waschbecken, welches über die Toilette geschwenkt werden kann. So entsteht mit einem Handgriff auf der anderen Seite ein homogener Duschbereich mit glatten Wänden. Die Duschablagen sind in die Seitenwand integriert und dadurch sowohl im Dusch- als auch im Waschmodus voll nutzbar. Als weitere Besonderheit gibt es im 500 LT eine feste Sitzgruppe mit zwei längst



Eine neue Partnerschaft zwischen Volkswagen Nutzfahrzeuge und Knaus macht es möglich: Knaus bietet ab sofort einen Camper auf Basis von Volkswagen an: der Tourer Van baut auf dem VW T6.1 auf

Foto: © Knaus

Gang-Schaltung auch mit 177 PS und Acht-Stufen-Automatikgetriebe verkauft wird. Das neue Chassis bildet mit dem VAN TI PLUS eine attraktive Einheit, die mit einem PLUS an Sicherheit und Fahrdynamik begeistert. Dank dem innovativen FoldXPand-Heck wird das Fahrzeug kürzer bei gleichbleibend geräumigem Wohnraum.

WEINSBERG

Auch die Knaus-Tabbert-Tochter Weinsberg widmet sich dem VW 6.1 und schafft mit als Basisfahrzeug die neue Baureihe X-Cursion Van. Der Teilintegrierte ist übrigens bei Weinsberg der erste auf Basis der Hannoveraner und das Modell gibt es in zwei

angeordneten Sitzbänken. Der Tisch zwischen den Bänken lässt sich verbreitern und mit gedrehten Fahrerhaussitzen können bis zu sechs Personen Platz nehmen. Zudem lässt sich die Sitzgruppe in ein Doppelbett umwandeln.

Bei den Camper Vans CaraBus und CaraTour gibt es jetzt erstmals auch den Ford Transit als Basisfahrzeug. Sie bieten mit 2,05 Meter noch mehr Stehhöhe, einen großzügigeren Stauraum, ein großes Querbett und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Beide sind als 550 MQ und 600 MQ erhältlich. Das Querbett im Heck ist über eine Trittstufe komfortabel zugänglich. Die Liegelänge beträgt dank speziell entwickelter Seitenteile 193 Zentimeter



Oben: Der CaraTour von Weinsberg setzt auf den Ford Transit als Basisfahrzeug, unten: der Pep Pantiga, eine Neuentwicklung von Tabbert.



Foto: © Tabbert

und kann optional durch eine Seitenverbreiterung im Bettbereich auf 203 Zentimeter erweitert werden.

TABBERT

Bei den Wohnwagen kann Tabbert mit dem Pep Pantiga eine komplette Neuentwicklung zeigen. „Das Ziel: eine Kombination von angesagtem Design und moderner Technik mit einer intelligenten, auf eine aktive, junge Urlaubsart abgestimmten Inneneinrichtung“, so das Unternehmen. Auffällig sind die großen Salonfenster im hinteren Bereich an beiden Seiten. Sie sorgen im Innenraum für eine freizügige Atmosphäre und bestimmen teilweise sogar das Einrichtungskonzept. Das Fahrzeugheck ist von den Fendern geprägt, zwischen denen ein Fenster im Stil eines Lichtbands montiert ist. Das Fahrwerk wurde von Knaus Tabbert gemeinsam mit der in der Branche bekannten Firma Knott entwickelt,

von der auch die Gummifederachsen und das elektronische Stabilisierungssystem (ETS) stammen. Das Interieur bietet ein völlig neues Wohnwagen-Design: Keine Oberschränke an den Seiten, stattdessen zwei hohe Fenster, was den Wohnbereich heller und lichtdurchfluteter gestaltet. Den Pep Pantiga gibt es in drei auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichteten Grundrissen.

HOBBY

Seit Sommer 2022 trifft der Hobby Maxia mit zwei Grundrissen den Geschmack vieler Camping-Fans, was vor allem für den Maxia 660 WQM mit seinem großen Panorama-Bugfester gilt. Zur Saison 2023 bekommt die Oberklasse-Baureihe einen weiteren Grundriss. Mit 2,50 Metern Breite und klaren Schrankfronten bietet er ein großes Raumgefühl bei einer technisch zulässigen Gesamtmasse von 1.700 kg. Der Maxia 585 UL ist mit rund 7,69

Metern deutlich länger als der kleinere Bruder Maxia 495 UL. Ein großer Kleiderschrank sowie Schränke mit Apothekerauszug sorgen für jede Menge zusätzlichen Stauraum. Neu sind darüber hinaus die beiden Eckblenden mit praktischen Lesespots in der Rundsitzgruppe für mehr Licht in den Abendstunden.

Ein Update erhält die Baureihe Excellent in der Farbgebung der Möbel. Das moderne anthrazitfarbene Holzdekor mit hellen Elementen hält Einzug in die Excellent Baureihe. Ab der Saison 2023 ist die Baureihe in zehn Grundrissen erhältlich. Interessant für Familien: Gleich vier Grundrisse mit Kinderbetten sind dabei. Die Excellent Edition 650 KMFe bietet sogar ein eigenes Kinderzimmer mit Sitzgruppe und Tisch im Heck. Ein Vorhang trennt den Erwachsenen- vom Kinderbereich. Und: Ab der Saison 2023 bekommen alle Hobby Wohnwagen eine neue Kocher-Spüle-Kombination.



Hobby bietet bei seinem Maxia Interessenten einen weiteren Grundriss an, der seinen Bewohnern noch mehr Raumgefühl verleihen soll.

Foto: © Hobby



In Eigenarbeit zum Reisemobil

WENN DER MARKT NICHTS HERGIBT, KANN MAN DOCH SELBST HAND ANLEGEN.
HOBBYBASTLERN, DIE EINEN KASTENWAGEN ZUM WOHMOBIL UMBAUEN MÖCHTEN,
FINDEN AUF DEM CARAVAN SALON, ABER AUCH IN BAUMÄRKTNEN HILFEN.

Das Thema Caravaning bringt immer mehr verraten Experten, worauf es ankommt, egal Interessenten und Marktteilnehmer auf den ob es um Leichtbau, um Elektronik oder die Plan. Rollt doch die Erfolgswelle weiter un- Wasserversorgung geht. Sie vermitteln Eingebremst und wird von der Corona-Pandemie steigern auch einen ersten Eindruck, was das sogar noch beflügelt. Die gewaltige Nachfrage tatsächlich kostet. Tipps kann aber jeder un- hat zu ausgedehnten Lieferzeiten für Camper abhängig durch Videos, Tutorials und Literatur geführt, das ruft nun die Baumärkte auf den bekommen – oder auch mal in einem Baumarkt Plan. Sie setzen auf die Bastelleidenschaft vorbeischauen.

der Reisewilligen.

Hornbach („es gibt immer was zu tun“)

Wie sie bei einem Umbau vorgehen kön- bietet in seinen 96 deutschen Filialen und im nen, erfahren Bastler zum Beispiel auf dem Online-Shop Bausätze für Campingmöbel an, CARAVAN SALON, wenn sie das Freigelände mit denen ein Kastenwagen zum Reisemobil zwischen den Hallen 5 und 9 aufsuchen. Dort wird. Der Preis ist heiß, kaum 2000 Euro kos-

tet die Komplettausstattung mit Bett, Tisch, Schrank und Bank.

AKKUSCHRAUBER UND GUMMIHAMMER GENÜGEN

Mehr als zehn verschiedene Module bietet Hornbach an. Sie werden bei der Online-Bestellung auf Paletten geliefert und lassen sich mit nur wenig handwerklichem Geschick zusammenbauen. Jeder halbwegs versierte Ikea-Schrauber schafft dies in kurzer Zeit, so Jörg Vetter, Holzeinkäufer bei der Baumarktkette. Als Werkzeuge genügen ein Schraubendreher oder ein Akkuschrauber sowie ein Gummi-



Text: ampnet/Michael Kirchberger, Fotos: ampnet/Hornbach



EIN AKKU - VON AUSBAU BIS AUSFLUG



Selbst ausgebauter Camper und Vans erfreuen sich immer größerer Beliebtheit – schließlich kann man sich nach individuellen Wünschen ein Gefährt für Ausflüge oder längere Urlaube gestalten und ist flexibel unterwegs. Für einen stressfreien und erfolgreichen Selbstausbau sind dabei gute Werkzeuge entscheidend. Das 18 V LXT-System von Makita bietet mit über 380 kompatiblen Akku-Werkzeugen und -Gartengeräten für jeden Schritt das passende Gerät – und das nicht nur bei der Werkzeugauswahl für den Ausbau, sondern auch bei praktischen Begleitern für die Urlaube im Anschluss.

Zu der Grundausstattung für jeden Camper- oder Van-Ausbau gehört sicherlich ein verlässlicher Akku-Bohrschrauber. Hier bietet sich beispielsweise das bürstenlose Modell DDF484 von Makita an – mit dem passenden Zubehör kann das Bohren und Schrauben in verschiedenen Materialien wie Holz, Kunststoff oder Metall abgedeckt werden.

Campereinrichtung nach Maß

Die maßgefertigten Einbauten für das Innenleben des Vans werden dank der einfachen Verarbeitung oftmals aus Holz hergestellt. Für Arbeiten mit Holzbalken und Holzplatten kann es sinnvoll sein, in eine Akku-Kapp- und Gehrungssäge zu investieren (z.B. DLS713NZ). Auch andere Sägearten wie beispielsweise Akku-Handkreissägen können gute Dienste erweisen, wenn Holzplatten auf Maß geschnitten werden müssen. Eine Akku-Stichsäge wie die DJV184 rundet die Ausrüstung für die Holzbearbeitung ab, da diese bei Rundungen und Ausschnitten die Sägearbeit deutlich vereinfacht.



Ein absoluter Geheimtipp ist die Verwendung eines Multifunktionswerkzeugs. Denn damit können gleich mehrere Anwendungen wie Sägen, Schneiden, Schleifen und Polieren mit nur einem Gerät abgedeckt werden. Besonders bei Arbeiten an engen Stellen, nah an Objekten sowie bei kleinen Ausschnitten in Holz und Metall sind die Allesköninger im Vorteil. Das Modell DTM52 vorne ist ein Starlock-Aufnahmegerät, welches einen schnellen, werkzeuglosen Wechsel von Werkzeugen ermöglicht.

Makita ermöglicht dank Starlock-Aufnahme einen schnellen, werkzeuglosen Wechsel von Werkzeugen, welche in verschiedenen Positionen montierbar sind.

Nach erledigter Arbeit ist ein akkubetriebener Staubsauger nützlich, um den Camper oder Van zu reinigen. Akku-Staubsauger wie der DCL281F nehmen dabei wenig Platz ein und lassen sich dank praktischer, optionaler Wandhalterung einfach verstauen.

Campingtrip mit Akku-Power

Neben Werkzeugen hat das 18 V System von Makita zudem eine große Bandbreite an Outdoor- und Freizeitprodukten zu bieten: Angefangen bei akkubetrieben Gartengeräten wie Heckenscheren und Gebläsen zu den beliebten Baustellenradios wie zum Beispiel dem DMR115 für die passende musikalische Unterhaltung, oder einem Akku-Lüfter für eine kühlende Brise, bis hin zur der Akku-Kühl- und Wärmebox DCW180. Diese kann dank eines leistungsstarken Kompressors auf bis zu -18 °C herunterkühlen und so als alternativer Camping-Kühlschrank genutzt werden oder sich zum Warmhalten von Speisen und Getränken auf bis zu 60 °C erhitzten.

Auch Kaffee-Fans und Freunde einer schnellen, warmen Mahlzeit werden in dem Makita Akku-System fündig. Die Akku-Kaffeemaschine DCM501 kocht wahlweise mit Pad oder Pulver frischen Kaffee. Der Akku-Wasserkocher DKT360, welcher von zwei 18 V Akkus mit Energie versorgt wird, sorgt für heißes Wasser für einen Tee oder eine Mahlzeit. Müssen die Akkus erneut geladen werden, ermöglicht dies das Auto-Ladegerät DC18SE selbst ohne Zugang zu Netzstrom.



Egal, was anfällt: Bereits ab Ausbau ist man mit dem 18 V System von Makita bestens gerüstet. So kann der nächste Ausflug kommen!



Makita ist einer der global führenden Hersteller von akkubetriebenen Werkzeugen sowie von handgeführten Elektrowerkzeugen. Makita vereint vielfältiges Branchenwissen und zukunftsweisende Technologie mit höchstmöglicher Zuverlässigkeit, Leistung und Produktivität. Das Unternehmen wurde 1915 von Masaburo Makita in Nagoya, Japan, gegründet und ist heute auf allen Kontinenten der Welt vertreten. Die Unternehmenszentrale hat ihren Sitz in der japanischen Stadt Anjo.

www.makita.de

hammer, um die einzelnen Bretter passsicher miteinander zu verbinden.

Die Namensgebungen der Pakete orientieren sich erkennbar an der Terminologie des schwedischen Möbelhändlers. Statt Sten oder Ivar finden sich bei Hornbach das Bettenmodul Bob für 480 Euro, das den VW T5 oder T6 zum Camper macht. Der Schubladenschrank Robert kostet 249 Euro und sorgt für Ordnung an Bord, das Küchensystem Louis kommt im VW Transporter auf 430 Euro. Für Sprinter, Crafter oder Ducato heißt die Pantry dann Ferdinand und will mit 545 Euro bezahlt werden.

Außerdem liefert Hornbach auf Wunsch verschiedene Matratzen als Bettauflage für den Unterbau aus leichtem Birkensperrholz, auch Isoliermaterial für die Blechwände des Basisfahrzeugs ist im Angebot. Für Installationen bietet der Baumarkt allerdings keine Hilfestellung an. Weder sorgt er für fließendes Wasser, noch für eine elektrische Einrichtung oder gar eine Gasversorgung, mit der sich Ko-

cher und Kühlschrank betreiben ließen. Dies sollte den Fachleuten überlassen werden, vor allem eine abschließende Prüfung seitens TÜV oder Dekra sind unabdingbar.

Ohnehin minimiert Hornbach mögliche Haftungspflichten. „Unsere Produkte sind keine Bestandteile des Fahrzeuges“, heißt es in den Sicherheitshinweisen. Und: „Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei unseren Produkten um Ladegut handelt, dessen ordnungsgemäße Sicherung nicht in unserem Verantwortungsbereich liegt.“ Wie die Module also befestigt werden, wird nur am Rande gestreift: „Eine Sicherung unserer Produkte durch den Halter/Fahrer des Fahrzeugs ist notwendig und muss den Gegebenheiten des Fahrzeugs entsprechend ausgeführt werden (z. B. mit Zurrgurten verspannen)“, lautet die Empfehlung.

HINTEN SITZEN VERBOTEN

Damit ist ein springender Punkt erreicht. Wer einen Kastenwagen ausbaut, sollte tunlichst

eine Version mit fester Blechwand zwischen Fahrerhaus und Laderaum wählen. Denn dann wird der Aufwand zur Ladungssicherung reduziert. Dass dann keine Kombiausführungen in Frage kommen, die hinten im Wagen weitere Sitzplätze bieten, versteht sich und ist auch nicht im Sinn des Ausrüsters: „Unsere Produkte sind nicht geeignet als Sitzplatz/zur Nutzung während der Fahrt“, schreibt Hornbach. Der im Do-it-Yourself-Verfahren eingerichtete Van ist dann während der Fahrt nur noch von zwei, maximal drei Campern nutzbar.

Dennoch ist die Idee der Baumarktkette charmant. Für kleines Geld lassen sich Kastenwagen zu Basis-Campmobilen ausbauen. Die grenzenlose Freiheit wird sich jedoch nicht einstellen, weil die Nähe zu einem Stell- oder Campingplatz mit sanitären Anlage sehr empfehlenswert ist. Für eine Kassettentoilette gibt es keinen passenden Vorschlag zur Unterbringung. Was auf rund acht Quadratmeter Fläche abgesehen vom olfaktorischen Aspekt ein überaus schwieriges Unterfangen wäre.



Carthago setzt auf Mercedes

EINST WAR FIAT DUCATO DER UNGEKÖNTE KÖNIG DER REISEMOBILE.
DOCH JETZT STOSSEN WETTBEWERBER DEN MARKTFÜHRER ALLMÄH-
LICH VON SEINEM THRON.

Text: ampnet/Michael Kirchberger, Fotos:
Autoren-Union Mobilität/Carthago

Noch vor einem Jahr rollte fast jedes zweite neue Reisemobil auf Basis des Fiat Ducato. Die Lieferengpässe und dramatische Preiserhöhungen der Italiener verdrängen den bislang beliebten Transporter vom Thron: Ford Transit, Mercedes-Benz Sprinter und VW Crafter treten in seine Fußstapfen. Bei Carthago, der Premium-Marke aus Oberschwaben, verstärkt der besternte Transporter das Portfolio und dient künftig als Basis für den Teilintegrierten Chic C-Line T 4.9 LE.

Bislang nutzte die Spitzenserie den Ducato für drei verschiedene Grundrisse, der 4.9 LE ähnelt mit seinen Einzelbetten im Heck dem vergleichbaren Wohnmobil auf Fiat-Basis, ist aber 15 Zentimeter länger und kommt auf rund 7,50 Meter. Das Wohnzimmer hinter den drehbaren Pilotensitzen für Fahrer und Beifahrer ist mit einer Sitzgruppe in L-Form möbliert, gegenüber auf der Beifahrerseite schließt eine

breiten Sitzbank an. Hinter deren Rückenlehne versteckt sich ein Flachbild-TV, das sich auf sanften Druck aus der Versenkung erhebt.

Die Standard-Küche mit Kühlschrank, Spüle und dreiflammigem Gasherd schiebt sich zwischen den Wohnbereich und das Sanitärbereich. Das kann durch die Türen in ein Raumbad mit reichlich Ellbogenfreiheit fürs Duschen oder zum Ankleiden verwandelt werden. Dahinter führen Treppenstufen hinauf zu den beiden längs eingebauten Einzelbetten mit den fürstlichen Maßen von zwei Metern Länge.

Die hohe Anordnung der Liegeflächen schafft Raum für die Heckgarage, die selbst für große Fahrräder und E-Bikes Platz bietet. 115.850 Euro kostet der Chic C-Line auf Sprinter-Basis, das sind etwa 4500 Euro mehr als für die kürzere Ducato-Version fällig sind. Er ist trotz seiner Größe noch in der 3,5-Tonnen-Klasse unterwegs. Wer viel Zubehör ordert und umfangreiche Sportausrüstung mit in den Urlaub nehmen will, sollte die Option der Auflastung auf 4,4 Tonnen erwägen, um das sonst unweigerliche Überladen zu vermeiden.

Verfeinert haben die Aulendorfer ihr Konzept Liner-for-two, das insbesondere geselligen Paaren eine gediegene Zuflucht bieten soll. Kern der Einrichtung ist die gemütliche Sitzgruppe im Heck für so manche launige Runde. Das Schlafzimmer mit ausfahrbaren Längshubbetten über den Sitzen vorn schottet bei Benutzung das Fahrerhaus komplett ab, auch Kältebrücken werden vermieden. Im Heck wiederum erlaubt die Überbreite der an der Rückwand eingebauten Sitzbank den Einbau einer Heckgarage für Fahrräder. Als Basisfahrzeuge stehen der Fiat Ducato oder der Iveco Daily zur Wahl, die maximal zulässigen Gewichte der beiden Versionen in dieser Baureihe liegen bei 5,6 und 6,7 Tonnen. Die Preisliste beginnt bei 174.800 Euro.

Mehr helle Oberflächen verleihen auch den integrierten Mobilen von Carthago zur neuen Saison eine luftigere, freundlichere Optik. Die schlanken und leichten C-Compactline mit ihren drei Grundrissen gewinnt so deutlich, zumal die Modelle mit ihren 3,5 Tonnen auch eine Option für anspruchsvolle Führerscheinneulinge sind.



Der Carthago Liner-for-two.

Concorde mit neuen Modellen

EDEL UND GROSSZÜGIG GEHT ES BEI CONCORDE ZU. DER LUXUSANBIETER HAT SEINE EINSTEIGERREIHE ERNEUERT.

Text: amnet/Michael Kirchberger, **Foto:**
Autoren-Union Mobilität/Concorde

Carver, Charisma, Centurion – wenn Concorde seine Reisemobil-Palette anrollen lässt, sind die Preise satt sechsstellig und unter 3,5 Tonnen geht gar nichts. Für manch einen Camper stellt sich die Frage, ist das noch naturnahes Camping oder eher ein Schwelgen in Luxus und Überfluss? Wie auch immer, die Nachfrage ist selbst in diesem Spitzensegment ungebrochen, Lieferzeiten und Materialengpässe sind auch hier die Absatzbremsen. Vielleicht setzt die Marke deswegen auf eine Erneuerung der Einsteigerbaureihe Credo und präsentiert auf dem Caravan-Salon Ende des Monats in Düsseldorf vier neue Modelle der Basisserie.

Es klingt eigentlich, wenn die Credo-Modelle vom Hersteller als kompakte Luxus-Klasse bezeichnet werden, denn die Fahrzeuge sind mindestens 7,50 Meter lang und gut 2,30 Meter breit. Vier neue Grundrisse erweitern das Angebot auf insgesamt acht Versionen,

alle rollen auf dem Fahrgestell des Iveco Daily mit einem 2,3-Liter-Vierzylinderdiesel und 156 PS (115 kW). Darauf baut ein neu konzipierter Doppelboden mit einem stufenfreien Innenraum auf. Fahrzeugtechnik sowie die Ver- und Entsorgungstanks sind im Doppelboden untergebracht, serienmäßig haben Frisch-, Grau- und Schwarzwassertank jeweils 160 Liter Volumen. Auf Wunsch gibt es größere Behälter mit 270 Liter Inhalt für Frischwasser und je 230 Liter für Grauwasser und Fäkalien. Autarkes Reisen steht eben hoch im Kurs. Deshalb hat Concorde auch die Dachaufteilung verändert, so dass dort neben Standklimaanlage und Satellitenschüssel bis zu fünf Solarpanels mit einer Leistung von rund 700 Watt installiert werden können.

Der Fahrerplatz hat Kuschelqualitäten. Der Pilotensitz ist dreh- sowie in der Höhe und Neigung verstellbar, gleiches gilt für den Sessel des Co-Piloten. Für mehr Platz kann das Lenkrad abgenommen werden. Große Bus-Spiegel und Busscheibenwischer verbessern die Sichtverhältnisse, das serienmäßige LED-Tagfahrlicht kann auf Wunsch durch Bi-LED

Hauptscheinwerfer und Nebelscheinwerfer mit statischem Kurvenlicht ergänzt werden. Der Iveco Daily hat einen Notbremsassistenten serienmäßig. Das Radarsystem erkennt Hindernisse und greift im Zweifelsfall ein.

Ein Wechsel von konkav und convex gebogenen Möbelfronten prägen die Atmosphäre im Innenraum. Helle Farbtöne für Polster und Möbelkorpus korrespondieren prächtig mit den Ebano-Silver-Furnieren der Klappen und Türen, deren Verschlüsse integriert sind und für glattflächige Formen sorgen. Die auf den ersten Blick einladende Wohnlandschaft beeindruckt mit einem ansprechenden Dekor sowie mit Polster- und Teppichstoffen, die optimal auf die Möbel abgestimmt sind. Die Küchenarbeitsfläche mit integrierter Edelstahlspülle und Einhebelmischbatterie sowie der Dreiflammkocher sind aus Mineralstoff geformt, der 177 Liter große Kühlschrank kann optional als Kompressorgerät bestellt werden.

Das Bad bietet ein komfortables Platzangebot. Mit der durchdachten Türkonstruktion lässt sich der Sanitärbereich in ein Raumbad verwandelt. Die abtrennbare Dusche und die serienmäßige Keramiktoilette werden von einem speziellen Pumpen- und Leitungssystem versorgt. Mit den Türen zum Wohn- und Schlafräum lässt sich das Bad in ein separates Ankleidezimmer verwandeln. Im Schlafzimmer geht es nicht minder großzügig zu. Selbst das Querdoppelbett im Credo 740 HI hat eine Fläche von 200 mal 150 Zentimetern, die Einzelbetten im 790 LI sind jeweils 200 mal 100 Zentimeter groß. Bei Bedarf taugt die Kuschelwiese auch als Heimkino: ein 24 Zoll großes Smart-TV Gerät sorgt für scharfe Bilder und den guten Ton.

Die neuen Luxus-Mobile aus Aschbach kosten 179.000 und 189.900 Euro, wobei diese Angaben die Basispreise betreffen. Wer bei Technik, Design und Komfort weiter individualisieren will, darf gerne noch etwa die Hälfte drauflegen.



Credo heißt die Einsteigerreihe bei Concorde, die sich neu auf dem CARAVAN SALON präsentiert.

Elektrisch in die Natur

ZAFIRA-E LIFE IST DER STROMER VAN VON OPEL. AUF DER MESSE ZEITEN DIE RÜSSELSHEIMER, DASS E-ANTRIEB EINE ALTERNATIVE IST.

Text: amnet/Michael Kirchberger, Foto:
Autoren-Union Mobilität/Opel

Opel zeigt in Halle 16 den batterieelektrischen Opel Zafira-e Life auf dem Stellantis-Stand. Der geräumige Elektro-Van ist das ideale Fahrzeug für alle, die mehr Platz benötigen und bereits heute rein elektrisch mobil sein wollen, auch in der Freizeit. Der e-Life bietet sich dafür als Basis an, wie die beiden Varianten „Flex“ und „Lite“ des Opel-Van von Crosscamp. „Die Leidenschaft für Urban Camper ist ungebrochen. Mit dem Opel Zafira-e Life sind wir auf dem diesjährigen Caravan Salon genau am richtigen Ort. Unser Elektro-Van zeigt, wie flexible, lokal emissionsfreie und zugleich bezahlbare Mobilität aussieht – beispielsweise für den individuellen Familienurlaub“, lädt Opel Deutschland-Chef Andreas Marx auf den Stellantis-Stand ein. Dort werden unter dem Motto „Eine Familie für Familien“ der Opel

Zafira-e Life sowie weitere Konzernmodelle zu sehen sein.

Kunden können beim Opel Zafira-e Life aus den beiden Längen „M“ (4,95 Meter) und „L“ (5,30 Meter) wählen. Der in Düsseldorf präsentierte Zafira-e Life M ist als Fünfsitzer konfiguriert, bietet aber auf Wunsch ebenso wie die längere Variante variablen Platz für bis zu acht Personen samt Gepäck. Den bequemen Ein- und Ausstieg zum Passagierabteil ermöglichen elektrische, sensorgesteuerte Schiebetüren an jeder Fahrzeugseite.

Der Zafira-e Life geht mit einer Leistung von 100 kW/136 PS und 260 Newtonmeter maximalem Drehmoment lokal emissionsfrei auf Tour. Reiselustige können so je nach Akkugröße (wahlweise 50 oder 75 kWh) bis zu 224 respektive 322 Kilometer (gemäß WLTP) zurücklegen. Da die Lithiumionen-Batterien praktisch unter den Unterboden verbaut sind, finden die Passagiere im Innenraum

die gewohnt luftigen Raumverhältnisse des Opel-Vans vor. Seine Batterien lassen sich über eine Wall Box zu Hause, Fast Charger unterwegs oder über jede beliebige Steckdose laden. An einer Schnellladesäule mit 100 kW Gleichstrom lässt sich die 50 kWh-Batterie des Zafira-e Life in nur 30 Minuten zu 80 Prozent wieder auffüllen. Beim großen 75 kWh-Akku werden dafür lediglich rund 45 Minuten benötigt. Alle Ladevorgänge finden effizient und schonend statt, so dass Opel für die Batterie eine Garantie von acht Jahren respektive 160.000 Kilometern gibt.

Aufgrund seiner hohen Flexibilität eignet sich der Zafira-e Life als Basis für weitere Camper-Umbauten. Als Reisemobil-Variante lässt er sich mit vielen praktischen Features wie Küchenblock, Schränken und Spüle oder auch ausziehbarem Gaskocher ausstatten. Die Sitzbank im Fond wird in wenigen Handgriffen zum Doppelbett; Raum für zwei weitere Schlafplätze bietet ein Aufstelldach.



Der Opel Crosscamp Life.



Alle Weltpremieren auf einen Blick

KURZ VORM REDAKTIONSSCHLUSS KOMMT VON DER MESSE EINE DETAILLIERTE ÜBERSICHT, WELCHE WELTPREMIEREN DIE GÄSTE ERLEBEN KÖNNEN.

Text: Messe Düsseldorf/Alexander Kempe

Der CARAVAN SALON DÜSSELDORF wird wieder zum Schaufenster der Neuheiten und Innovationen der Caravaning-Branche. Erstmals sind darunter auch Serienmodelle mit Elektroantrieb, insbesondere kompakte Campingbusse, die Messebesucher auch kaufen können. Bei den Reisemobilen findet sich zudem eine neue Vielfalt an Basisfahrzeugen. Die Hersteller setzen dabei auf Transporter der Marken Citroën, Fiat, Ford, Iveco, MAN, Mercedes-Benz, Peugeot, Renault oder Volkswagen.

Trotz der derzeitigen Lieferkettenthematik zeigt die Caravaning-Branche nicht nur eine Vielzahl neuer Freizeitfahrzeuge des Modelljahres 2023, sondern auch Zubehör, Komponenten und touristische Angebote rund um Camping, Caravaning und Vanlife. Zahlreiche Neuheiten wurden bereits im Vorfeld der Messe angekündigt. Viele weitere Highlights werden traditionsgemäß erst zum Beginn der Ausstellung enthüllt. Die Besucher des CARAVAN SALON 2022 können also noch mehr Neuheiten erwarten als die, die nachfolgend aufgeführt sind:

ADRIA, HALLE 10/A29 01-06

Derslowenische Hersteller Adria erneuert zur Saison 2023 seine bewährte Caravan-Baureihe Altea: Gleich neun Grundrisse von 5,7 bis 7,61 Metern Gesamtlänge setzen das neue Konzept mit konsequenterem Leichtbau und mehr Stauraum um. Das neue Innen- und Außendesign ist geradlinig, klar und von neuen Materialien geprägt. So ist etwa die Innenverkleidung der Caravans nicht mehr aus Sperrholz, sondern aus Symalite – einem Kunststoff aus der Automobilindustrie, der leichter ist und zugleich edler aussieht. Die Grundrisse reichen vom kompakten Zwei-Personen-Caravan bis zum

Familienwohnwagen mit bis zu sieben Schlafplätzen einschließlich umgebauter Dinette.

Bei den Reisemobilen zeigt Adria acht neue Modelle auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter. Vier in der integrierten Spitzenbaureihe Supersonic mit Längen bis 8,90 Meter und 5,5 Tonnen Gesamtgewicht, zwei in der teilintegrierten Baureihe Coral und zwei in der teilintegrierten Baureihe Matrix mit zusätzlichem Hubbett. Hier treten je ein Grundriss mit L-Sitzgruppe und Einzelbetten sowie mit Queensbett und Längssofa erstmals in den beiden teilintegrierten Baureihen an. Mit dem Mercedes Sprinter verbindet Adria zugleich die noble Supreme Ausstattungslinie. Damit schließen die Coral und Matrix Teilintegrierten nahezu an das Ausstattungsniveau der Adria Topmodelle auf.

Bei den kompakten Camper Vans zeigt Adria zwei neue Modelle: Den Twin 600 SX Supreme mit besonders reichhaltiger Ausstattung sowie den Twin 600 SX Sports mit Aufstelldach und Schlafplätzen für vier Personen.

ALU-LINE, HALLE 13/B77

Mit dem Adventure Roof präsentiert Alu-Line einen Dachgepäckträger für Kastenwagen auf Basis von Fiat Ducato, VW Crafter, VW T5 und T6. Das variable Trägersystem nutzt das gesamte Dach und bietet optionale Befestigungen für Dachboxen, Ersatzräder, Surfbooster oder Kajaks.

BIMOBIL, HALLE 5/A03

Der bayerische Hersteller von Allrad und Expeditionsmobilen zeigt mit dem Bimobil EX 600 sein neues Flaggschiff auf einem MAN TGM 4x4 Chassis. Das 16,5 Tonnen schwere Expeditionsmobil beherbergt auf seinen rund 8,5 Metern Länge reichlich Komfort. Unter anderem zwei Einzelbetten, ein Bad mit separatem Duschraum, eine Sitzgruppe für bis zu fünf Personen und eine geräumige Küchenzei-

le samt Backofen. Die robuste Wohnkabine ist vom Fahrerhaus entkoppelt, um auch schwieriges Gelände mit großen Verschränkungen passieren zu können.

Ein Expeditionsmobil unter 7,5 Tonnen und damit auch ohne „große“ C Fahrerlaubnis zu bewegen ist der neue Bimobil LBX 4x4 auf Iveco Daily Allrad. Alkoven mit Längsbetten, Bad und Küchenzeile im Mittelteil und eine Rundsitzgruppe im Heck kennzeichnen das „leichte“ Expeditionsmobil.

BÜRSTNER, HALLE 6/D03

Der badische Hersteller zeigt seine Neuheiten wieder auf dem CARAVAN SALON. Das neue Flaggschiff findet sich in der Lyseo I Baureihe. Gleich fünf Grundrisse des neuen Vollintegrierten stehen zur Wahl. Das bereits aus den teilintegrierten Lyseos bekannte Zwei-Zimmer-Konzept enthält eine Lounge-Sitzgruppe und Hubbett im Heck, eine L-Sitzgruppe und eine Hubbett über den Fahrerhaussitzen im Bug. Dazwischen befinden sich Küche und Bad mit separatem Duschraum.

Aufsehenerregend sind die zwei neuen Lyseo Gallery Modelle. Zunächst geschnitten wie ein Teilintegrierter, werden die beiden Modelle auf Knopfdruck zu Alkoven. Dabei bläst ein Kompressor Luft in die Seitenwände des eingeklappten Alkovens. Im Nu finden zwei Personen im aufgeblasenen Obergeschoss einen Schlafplatz. Die Luftkammern der Seitenwände wurden bei Sturm, Frost und Hitze erprobt und sollen gute Isolierleistung bringen.

Bei den Caravans präsentiert Bürstner einen neuen Grundriss in der Premio Baureihe. Der 455 TS ist ein kompakter Reisewohnwagen mit einem Doppelbett im Bug und einer gemütlichen Rundsitzgruppe im Heck. Optional hingegen ist die große separate Duschkabine mit Falttüren.



BLYSS TRANSPORTTECHNIK, HALLE 11/ D05

Bisher vor allem als Importeur der polnischen Wohnwagen Marke Niewiadow aktiv, präsentiert Blyss nun mit dem Speedcaravan eine Kombination aus Transportanhänger und Wohnwagen. Es gibt drei Modelle in verschiedenen Größen, entweder zum Selbstausbau oder schon mit Ausstattung.

BOSSWERK, HALLE 13/C93

Außerhalb der Zivilisation wird Strom zur Mangelware. Mit den drei neuen Modellen der Powerstation-Linie schafft Bosswerk mobile Reserven für unterwegs. Die robusten LiFe-Po-Akkus liefern 500 Watt und 36 Ampere-Stunden in der kleinsten oder 2000 Watt und 114 Amperestunden in der größten Variante. Anschließen lassen sich diverse Geräte über Schuko-Steckdosen, USB-Anschlüsse oder 12-Volt-Ausgänge. Aufgeladen werden die mobilen Akkus bei der Rückkehr in die Zivilisation an einer 230 Volt Steckdose.

CARTHAGO, HALLE 16/A22

Der Carthago Chic C-Line T 4.9 LE ist die erste Ergänzung der C-Line-T-Baureihe auf Mercedes-Benz Sprinter. Nach und nach sollen alle Grundrisse der Baureihe auf dem Basisfahrzeug mit Stern verfügbar sein. Mit dem Chic C-Line T 4.9 LE setzt Carthago auf einen klassischen und beliebten Grundriss mit Einzelbetten über einer geräumigen Heckgarage, Bad mit separater Duschkabine und einer gemütlichen Sitzgruppe. Auf 7,5 Metern Länge bietet der Carthago ein gediegernes Ambiente für Kunden mit hohem Komfortanspruch.

CHALLENGER, HALLE 10/C20

Challenger zeigt auf dem CARAVAN SALON neue kompakte teilintegrierte Reisemobile auf Ford Transit Basis. Die zwei Modelle S 194 und S 217 sind 5,99 Meter und 6,39 Meter kurz und lediglich 2,10 Meter breit. Damit bieten sie gleichzeitig die Mobilität eines ausgebauten Kastenwagens und die guten Isolierungswerte eines aufgebauten Reisemobils in Sandwichbauweise.

Zusätzlich präsentiert Challenger drei Grundrisse der Kastenwagen-V-Serie als

Sport Edition. Der V114, V114 Max und V210 basieren auf dem Fiat Ducato. Die Sport Edition kommt serienmäßig mit Automatikgetriebe und gehobener Ausstattung zum Kunden. Optional ist auch ein Aufstelldach mit zwei weiteren Schlafplätzen erhältlich.

CHAUSSON, HALLE 11/A45

Ein Camper Van für vier Personen ohne Hochdach realisiert Chausson mit dem V594 MAX auf nur 5,99 Metern Länge. Die zur Trigano-Gruppe gehörende Marke positioniert dafür ein Hubbett über dem Querheckbett. So schlafen alle vier Reisenden im Heck quasi in einem Etagendoppelbett. Im Mittelteil befinden sich Bad und Kleiderschrank sowie der Küchenblock, davor die Sitzgruppe in der mit den drehbaren Fahrerhaussitzen ebenfalls vier Personen Platz finden.

CONCORDE REISEMOBILE, HALLE 5/C07

Gleich vier neue Grundrisse seines neuen Credo präsentiert Concorde erstmals auf dem CARAVAN SALON 2022. Mehr Stauraum im Doppelboden und ein noch eleganterer Wohnraum kennzeichnen nun die Einstiegsbaureihe des Luxusmobil-Herstellers aus Oberfranken. Das Chassis der Iveco Daily-Basisfahrzeuge baut Concorde so um, dass Fahrerhaussitze und Armaturenbrett weiter oben und vorne liegen. Damit ist nicht nur ein durchgängig ebener Boden möglich, sondern auch 35 Zentimeter mehr Wohnraum bei gleicher Länge. Selbst im kleinsten 7,49 Meter kurzen Credo 740 HI lässt sich damit fürstlich reisen. In den größeren Modellen mit bis zu 8,49 Metern Länge erst recht.

DETHLEFFS, HALLE 7A

Die zur Hymer-Gruppe gehörende Marke Dethleffs ist wieder auf dem CARAVAN SALON vertreten. Zu den Neuheiten gehört bei dem Reisemobile die Baureihe Dethleffs Just Go. Drei teilintegrierte Grundrisse auf Ford Transit mit 6,99 bis 7,36 Metern Länge variieren im Schlafbereich mit Einzelbetten oder Queensbett sowie bei den Bädern, einmal mit kompaktem Sanitärraum und einmal mit Raumbad samt separater Dusche. Ein optionales Hubbett über der Sitzgruppe macht aus den Teilintegrierten für zwei Personen ein Reisemobil mit vier Schlafplätzen.

Bei den Campervans zeigt Dethleffs ein neues Globetraffic Modell auf Ford Transit sowie sieben neue Globetraffic Grundrisse auf Fiat Ducato, Peugeot Boxer oder Citroën Jumper. Mit Längen zwischen 5,4 und 6,36 Metern bieten die Modelle einen hohen Variantenreichtum für zwei Personen. Unter dem optionalen Hubdach entsteht ein weiterer Schlafplatz für bis zu zwei Personen. Damit werden die kompakten Dethleffs Globetrails auch familientauglich.

Bei den Wohnwagen präsentiert Dethleffs die drei neuen Varianten des Aero Up mit einem großen Hubbett für zwei Personen über der Hecksitzgruppe. Die 6,80 bis 7,71 Meter langen Caravans werden so familientauglich mit bis zu sieben Schlafplätzen.

DREAMER – GROUPE RAPIDO, HALLE 15/B08

Auf dem CARAVAN SALON feiert der ausgebauten Kastenwagen Dreamer D51 Select Premiere. Der D 51 ist in einem Ford Transit ausgebaut und verfügt auf 5,98 Metern Länge über Querdoppelbett, Sanitärraum, Küchenzeile und Sitzgruppe.

DOMETIC, HALLE 3/C70, HALLE 13/13- 05 UND HALLE 14/C03,

Der schwedische Zubehörspezialist Dometic zeigt auf dem CARAVAN SALON seine neue Zeltserie Rarotonga mit aufblasbaren Stützen. Die Stoffbahnen der sechs neuen Zelte sind zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff hergestellt und entsprechend des Global Recycled Standard zertifiziert. Durch das Dometic Multipunkt-Aufbllassystem lassen sich die Zelte rasch aufstellen und sparen auf Grund des fehlenden Gestänges Gewicht beim Transport.

ERIBA, HALLE 6/B07

Die Caravan-Marke Eriba aus dem Hause Hymer hat ihren Klassiker überarbeitet. Seit 65 Jahren ist der Eriba Touring ein Kult-Wohnwagen in der Campinglandschaft. Zur Saison 2023 verpasst Eriba dem Klassiker eine neue Optik, freilich nur so dezent, dass der Klassiker immer noch erkennbar bleibt. Ein neues Chassis von Knott und eine längere Zugdeichsel sollen die Fahrstabilität der sie-



ben Modelle zwischen 5,09 und 5,99 Metern Gesamtlänge erhöhen.

Darüber hinaus ergänzt Eriba seine Baureihen Feeling und Nova Light um zwei Familiengrundrisse. Als Feeling 515 oder Nova Light 515 bieten die beiden Neuen ein Etagenbett für zwei Kinder im Heck und ein Doppelbett für die Eltern im Bug. Dazwischen stehen Küchenblock, Bad und Sitzgruppe.

EURA MOBIL, HALLE 10/C43

Vier Modelle der neuen Profila Baureihe auf Mercedes Benz Sprinter feiern bei Eura Mobil Welt-Premiere. Variiert werden die Grundrisse der vier Neulinge vor allem bei den Sitzgruppen im Bug und bei den Betten im Heck. L-Sitzgruppen und Face-to-Face-Sitzgruppen stehen zur Wahl, ebenso wie Einzelbetten und ein Queensbett. Mit Längen zwischen 7,12 und 7,61 Metern sind die vier Teilintegrierten noch handlich im Straßenverkehr, bieten allerdings schon gehobenen Wohnkomfort für zwei Personen.

E-TRAILER, HALLE 13/E86

Smart Caravaning, die Vernetzung der Bordtechnik mit dem Smartphone, ist einer der Trends im Caravaning-Zubehör. Auf dem CARAVAN SALON 2022 stellt die niederländische Firma E-Trailer erstmals ihre Nachrüstlösungen für Wohnwagen und Wohnmobile vor. Damit lassen sich unter anderem Reifendruck, Stützlast, oder die Füllstände von Batterie, Gasflasche und Wassertank in Zukunft mit der E-Trailer-App auf dem Smartphone ablesen.

FENDT CARAVAN, HALLE 9/B37

Fendt Caravan stellt auf dem CARAVAN SALON 2022 seine neue Baureihe Apero vor. Im Programm des Premiumherstellers ist sie die neue Einstiegsbaureihe. Innen wie außen hochmoderne sind die sieben Grundrisse der Apero Caravans, die vielfältige Lösungen für Paare und Familien bieten. Darüber hinaus hat Fendt auch seine übrigen Baureihen Bianco, Tendenza und Diamant außen und innen komplett überarbeitet. Der Fendt-Stand erwartet die Besucher also gleich mit 33 neu gestalteten Caravans.

FIAT, HALLE 16/D42

Der Primus unter den Basisfahrzeugen für Reisemobile zeigt in Düsseldorf den Scudo als

reines Elektromobil. Das besonders bei Kastenwagenausbauern beliebte Basisfahrzeug für Campingbusse mit Aufstelldach kommt auf eine WLTP Reichweite von 330 Kilometern, schafft eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.027 Kilogramm. Werte, die für einen leichten Campingbus-Ausbau durchaus interessant sein könnten.

FORD, HALLE 16/C54

Ford hat stark aufgeholt als Basisfahrzeug für Reisemobile in Europa. Immer mehr Hersteller bauen ihre Reisemobile im oder auf Ford Transit auf. Auf dem CARAVAN SALON 2022 zeigt Ford mit dem E-Transit seinen ersten rein elektrisch betriebenen Kastenwagen, der als Basis eines Reisemobils dienen könnte. Bis zu 317 Kilometer Reichweite bei 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einer Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h verspricht er. Leistungsdaten, die für gemütliche Tagesetappen bei Rundreisen im Urlaub durchaus geeignet wären – wenn am Zielort auch sicher eine Ladestation zu finden ist.

FLEURETTE, HALLE 16/B44

Mit dem Fleurette 70 LD stellt der französische Hersteller einen Teilintegrierten auf Fiat Ducato mit einem Längsdoppelbett im Heck vor. Die Liegefläche beträgt 1,95 mal 1,35 Meter und gleich neben dem Bett befindet sich das Bad. Diese aus Wohnwagen-Grundrisse bekannte Anordnung ist für Reisemobil eher ungewöhnlich.

FORSTER, HALLE 10/A21 UND HALLE 15/D46

Forster überarbeitet zur Saison 2023 seine Baureihen und hat nun neben dem Fiat Ducato auch den Citroën Jumper und den Ford Transit als Basisfahrzeug im Portfolio. Vier Modelle finden sich in der neuen Livin'Up Campingbus-Modellreihe. Basis ist der Citroën Jumper mit Längen zwischen 5,99 und 6,36 Metern. Die vier neuen Alkoven-Grundrisse fahren nun auf Basis des Ford Transit und sind alle 6,99 Meter lang. Sie variieren vor allem die Anordnung der Heckbetten sowie der Sitzgruppen und bieten bei Umbau der Sitzgruppe bis zu sechs Schlafplätze.

FRANKIA, HALLE 17/A20

Die Reisemobilbauer aus Franken ergänzen ihre Neo-Baureihe mit zwei vollintegrierten Reise-

mobilen auf Mercedes Benz Sprinter. Der 6,88 Meter lange MI 7 BD hat ein Doppelbett quer im Heck, der 7,04 Meter lange MI 7 GDK verfügt über längs im Heck eingebaute Einzelbetten. Darüber hinaus trumpfen beide mit AL-KO Tiefrahmenchassis, beheiztem Doppelboden, Pilotensitzen von Aguti und LED-Scheinwerfern auf.

Zusätzlich präsentiert Frankia drei neue Campingbusse auf Renault Trafic in der Yukon Produktfamilie. Die drei kompakten Camper mit Klappdach sind lediglich 5,08 und 5,48 Meter lang und lassen sich im Urlaub und im Alltag nutzen.

GARMIN, HALLE 13/B35

Mehr als nur Navigation bietet der neueste Spross der Camper-Navi-Familie von Garmin. Fahrzeugspezifische Routenführung, Stell- und Campingplatz-Datenbank sowie Empfehlungen der Plattformen Tripadvisor und Michelin finden sich auf dem 7 Zoll-Bildschirm es neuen Camper 795. Zudem verfügt das Gerät über eine Frontkamera, die als Dash Cam sowie als Kollisions- und Spurhaltewarner funktioniert.

GIOTTILINE, HALLE 11/D27

Der italienische Hersteller Giottoline präsentiert in Düsseldorf drei neue teilintegrierte Reisemobile auf Ford Transit: Die Modelle Siena 390, 395 und 397. Zusätzlich feiert die Baureihe Giotti-Compact Premiere mit zwei schmalen Teilintegrierten. Der C60 ist mit einem Querbett im Heck nur 5,99 Meter kurz, der C66 kommt mit zwei Längsbetten auf eine Länge von 6,60 Metern.

G+S DIE POLSTERMACHER, HALLE 14/D05

Schlafkomfort ist einer der Schwerpunkte im Produktangebot der G+S. Der neue Matratzenbezug Medicool feiert in Düsseldorf Premiere. Er soll Matratzen nicht nur bequemer, sondern auch pflegeleichter machen. Er ist schnell trocknend, atmungsaktiv und klimaregulierend, passt in jede Waschmaschine und ist bei 60 Grad waschbar.

HOBBY, HALLE 9/B05

Mit dem neuen Maxia 585 UL erweitert Hobby seine kürzlich eingeführte Oberklasse Caravan Baureihe. Mit 2,5 Metern Breite und 7,69 Metern Länge bietet er ein üppiges Raum-

gefühl. Das skandinavische Hygge-Design schafft Wohlfühlatmosphäre. Die Größe des Innenraums wird durch die klare Linienführung der Möbel unterstrichen.

Gespannt sein dürfen die Besucher auf die Premiere der neuen Kooperation zwischen Volkswagen und Hobby. Der Maxia Van soll auf Basis des VW Crafter mit 6,84 Metern Länge vom Band rollen.

HYMER, HALLE 6/B07

Leuchtend blau zeigt sich die Lackierung des Hymer Free 5 Blue Evolution. Der 5,93 Meter kurze Camper Van mit Klappdach basiert auf einem Mercedes Benz Sprinter und bietet dank 10 Zoll Multimediasystem MBUX samt Navigationssystem und Rückfahrkamera, Neun-Gang-Automatik und Abstandstempomat hohen Fahrkomfort. Fahren und wohnen können bis zu vier Personen. Geschlafen wird in einem Querbett im Heck und unter dem Aufstelldach im Obergeschoss.

JOA CAMP, HALLE 17/A05

Schnörkellos und günstig wollen die ausgebauten Kastenwagen der Marke Joa aus der Pilote Gruppe sein. Der Joa Camp 54 G ist in einem 5,41 Meter kurzen Citroën Jumper ausgebaut und verfügt über ein Querdoppelbett im Heck, Sanitärraum, Küchenblock und Sitzgruppe.

KABE, HALLE 9/A35

Derschwedische Hersteller ergänzt seine Caravan-Modelle um den Kabe Estate 470 GLE. Der kleinste und leichteste Wohnwagen der Kabe-Familie bietet nun auch Einzelbetten, die sich auf Wunsch zu einem großen Doppelbett verbinden lassen.

Bei den Reisemobilen feiert die neue Baureihe Novum Premiere. Basis für den hochwertigen Teilintegrierten ist ein Mercedes Benz Sprinter mit Vorderradantrieb und AL-KO Tiefrahmenchassis. Darauf baut Kabe wahlweise drei Grundrisse auf: LXL, LGB und Theiß die drei Modelle, sie sich vor allem in der Anordnung der Betten und des Waschraums unterscheiden.

KARMANN MOBIL, HALLE 15/E24

Mit dem neuen Duncan 545 präsentiert Karmann Mobil einen ungewöhnlichen Kastenwa-

gen-Grundriss auf Ford Transit Custom. Küche und Bad befinden sich hier im Heck des kompakten Campers. Geschlafen wird unter dem ebenfalls hinten öffnenden Aufstelldach des 5,34 Meter kurzen Campingbusses.

KNAUS, HALLE 1

Mit dem Knaus Tourer Van präsentieren die Jandelsbrunner zwei schmale kompakte Teilintegrierte mit einem VW T 6.1 als Basisfahrzeug. Für zwei Personen bieten sie 90-Liter-Kompressor-Kühlschrank, Zweiflammkocher und variables Duschbad. Die beiden Grundrisse unterscheiden sich in der Anordnung der Sitzgruppe, einmal mit einer Sitzbank in Fahrtrichtung und einmal mit zwei gegenüber liegenden Sitzbänken längs zur Fahrtrichtung.

Bei den Caravans debütiert die Baureihe Knaus Azur mit vier Grundrissen. Der Clou ist ihre Konstruktionsweise, die erstmals die von Knaus entwickelte Fibre Frame Technologie in ein Serienmodell integriert. Der selbsttragende und hochfeste Rahmen besteht aus 22 von einem Roboter verklebten Fibre-Frame-Teilen. Davon verspricht sich Knaus bessere Stabilität und Langlebigkeit. Und auch „Selbstheilungskräfte“ soll der Caravan besitzen. Kratzer im Rahmen, etwa durch Äste, verschwinden bei einer Temperatur von 50 Grad, also nach einem Tag in der südlichen Sommersonne, von selbst. Daher sieht Knaus in dieser Technologie die Zukunft des Caravan- und Reisemobilbaus in Jandelsbrunn.

LAIKA, HALLE 6/B03

Nach zwei Jahren Abwesenheit stellt Laika auf dem CARAVAN SALON 2022 einen neuen und originellen Kastenwagengrundriss vor. Der Ecovip 645 hat eine riesige U-förmige Sitzgruppe im Heck. Mit wenigen Handgriffen wird diese entweder in zwei Einzelbetten oder in eine große Liegefläche umgebaut. Davor befinden sich das Bad und der Küchenblock und im vorderen Bereich nochmal eine Sitzgruppe aus gurtgesicherter Sitzbank in Fahrrichtung und drehbaren Fahrerhaussitzen.

LA MARCA, HALLE 11/C09

Der bayerische Hersteller zeigt mit dem Iveco Daily Van 2 die nächste Generation eines Kastenwagenbaus in dem italienischen Basis-

fahrzeug. Auf 5,99 Meter Länge können bis zu vier Personen reisen und schlafen. Zwei neue Modelle jeweils im Citroën Jumper-Kastenwagen sind die Ausbauten Kiel und Dresden. Während die Einrichtung im Modell Dresden eher klassisch gehalten ist, soll die Schreinerarbeit im Modell Kiel an eine Segeljacht erinnern.

LA STRADA, HALLE 15/D26 UND HALLE 5/A05

Der deutsche Spezialist für kompakte Premium-Reisemobile zeigt auf dem CARAVAN SALON 2022 seinen neuen Regent EB. Der Komfort-Kastenwagen auf Mercedes Benz Sprinter kombiniert die modernen Assistenzsysteme des Basisfahrzeugs mit dem hochwertigen Möbelausbau des clever proportionierten Wohnraums. Der 6,97 Meter lange ausgebauten Kastenwagen verfügt über Einzelbetten im Heck, Bad und Küchenblock im Mittelteil und eine Sitzgruppe im Bug des Fahrzeugs. Die Betten sind mit 2,05 und 1,85 Metern Länge auch für groß gewachsene Reisende geeignet.

LIONTRON, HALLE 13/E11 UND HALLE 11/11-02

Eigens für den Einbau unter Fahrerhaussitzen im Fiat Ducato ist die große Lithiumbatterie Liontron LX Arctic 300 konzipiert. Sie speichert 300 Amperestunden und ist auch im Winter voll einsatzfähig. Sobald es kälter als null Grad wird, schalten sich Heizelemente im Inneren der Batterie ein und heizen sie auf 5 Grad hoch.

LMC CARAVAN, HALLE 6/A01

LMC zeigt auf dem CARAVAN SALON 2022 seine komplett überarbeitete Caravan-Baureihe Style. Das Interieur zeigt Mut zur Farbe: Möbel in der Optik helle Eiche werden mit Klappen in salbeigrün kombiniert. Die klaren Linien des Möbelbaus unterstreichen den modernen Ansatz. Die acht Style-Grundrisse bieten Paaren und Familien ein rollendes Zuhause für die Ferienzeit.

Bei den Reisemobilen präsentiert LMC die neue Tourer-Baureihe. Acht Grundrisse des Teilintegrierten auf Basis des Citroën Jumper wollen besonders bei Familien punkten. Dazu sorgt bei den vier kürzeren Varianten ein



Aufstelldach und bei den längeren Versionen ein elektrisches Hubbett über der Sitzgruppe für zwei zusätzliche Schlafplätze. Fest eingebaut sind die Betten im Heck, die entweder als Einzelbetten längs oder als Doppelbett quer angeordnet sind.

Zudem bringt LMC den neuen Innovan 590 auf Ford Transit mit nach Düsseldorf. Der knapp sechs Meter lange Camper Van ist ein kompakter Reisebegleiter für zwei Personen einschließlich Sanitärraum.

MAXVIEW, HALLE 14/B45

Mobiles Internet und lokales WLAN liefert das Wi-Fi System Roam X von Maxview. Es besteht aus einer 5G-LTE Außenantenne mit 360 Grad Empfang und einem 4G-Hochleistungsrouter für den Aufbau des lokalen WLAN Netzes im Freizeitfahrzeug. Roam X eignet sich für Reisen in Europa und Großbritannien. Bei der Wahl der SIM-Karte besteht keine Einschränkung.

MERCEDES BENZ, HALLE 16/D22

Die T-Klasse, die PKW Version des Mercedes Benz Citan, dient als Basis für einen Mini-Camper am Stand der Stuttgarter. Mit einem flexibel nutzbaren Möbelmodul, das künftig ab Werk erhältlich ist, wird aus dem PKW ein Campingmobil.

Dieses Konzept funktioniert auch beim elektrisch angetriebenen EQV. Dank einer Multifunktionsbox, bestehend aus Küchen- und Schlafmodul, wird das Elektromobil zum Campingbus. Geschlafen wird unter einem elektrischen Aufstelldach, das mit Solarpaneelen bestückt ist. Besonderes Augenmerk richteten die Entwickler dabei auf das Gewicht der Camping-Ausstattung. Im Fall des EQV 300 soll so von den maximalen 363 Kilometern Reichweite möglichst viel übrig bleiben.

MOBILVETTA, HALLE 10/A18

Mobilvetta, bekannt für stilvolles italienisches Design, ergänzt seine Kea-Modellpalette mit zwei neuen Reisemobilen. Der vollintegrierte Kea I 85 bietet zwei Längseinzelbetten, Raumbad, Winkelküche und L Sitzgruppe. Den gleichen Grundriss, nur als teilintegriertes Reisemobil, zeigt der Kea P 85. Beide Modelle sind 7,47 Meter lang.

MORELO, HALLE 5/A07

Zwei Luxus-Alkoven für zwei Personen ergänzen die Palace-Baureihe des noblen Herstellers Morelo. Auf knapp acht und neun Metern Länge bieten die beiden rollenden Luxusuiten Raum satt. Die Grundrisse A 80 und A 88 teilen den Raum in zwei Bereiche: Vorne Schlafzimmer und Raumbad, hinten Küche und Rundsitzgruppe. Annehmlichkeiten wie Fußbodenheizung, Duschkabine mit Echtglas-türen oder Mikrowelle verstehen sich hier von selbst. Ein 360 Liter Frischwassertank und eine Solaranlage mit bis zu 1040 Watt halten die 7,5 Tonner lange autark.

NIESMANN+BISCHOFF, HALLE 6/C03

Die Nobelmarke aus Polch bei Koblenz präsentiert den neuen Flair mit zwei neuen Grundrissen auf einem 8,87 und 9,25 Meter langen Iveco Daily-Chassis mit 7,49 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Nicht weniger als 34.650 Optionen zur Individualisierung verspricht Niesmann+Bischoff den Flair Kunden. So dürfte ab der Saison 2023 wohl kein Flair wie ein anderer die Produktionshalle verlassen. Feinster Luxus erwartet die Käufer des Nobelmobils. Vom Backofen, Schiebetüren aus Rauchglas bis zu Möbeln in verschiedenen Echtholz-Furnieren präsentiert sich das Interieur des Luxusmobils als gediegenes Loft auf Rädern.

NIEWIADOW, HALLE 11/D05

Der polnische Spezialist für leichte Mini-Caravans ist schon seit 40 Jahren auf dem Markt erfolgreich. Mit den zwei neuen Modellen N-Cross Style und N-Cross Family präsentiert Niewiadown seine beiden größten Exemplare, die im Falle des Family sogar vier Schlafplätze bieten. Dennoch bleibt das zulässige Gesamtgewicht der beiden Neulinge bei nur 1000 Kilogramm.

NORDVAN HALLE 15/A09

MK 490 heißt der neue Kastenwagen des Neu-münsteraner Ausbauers. Der Camper Van ist in einem Volkswagen T 6.1 originell eingerichtet. Unter dem Aufstelldach findet sich im Heck eine L-förmige Küche samt 51 Liter Kühlenschrank.

NOTIN CAMPING CARS, HALLE 16/C03

Der französische Traditionshersteller präsentiert auf dem CARAVAN SALON mit dem Castel-

lo BCL einen typischen Vertreter seiner Marke mit viel französischem Flair. Auf 7,44 Metern Gesamtlänge bietet das vollintegrierte Reisemobil viel Platz für bis zu vier Personen. Originell ist die Waschbeckeninsel, an der es rechts und links vorbei in das mittig im Heck positionierte Queensbett geht. Üppig ist der Kleiderschrank unter dem hochklappbaren Queensbett, der Platz für gefaltete Kleidung und Kleidung auf Bügeln bietet. Das Bad verwandelt sich durch drei Schiebetüren in ein Raumbad. All das trägt ein 4,4 Tonnen-Chassis mit einem Fiat Ducato als Triebkopf.

PHOENIX, HALLE 5/E03

Die Fränkische Edelmanufaktur bringt den Phoenix 7900 RSL nach Düsseldorf. Das luxuriöse Alkovenmobil auf MAN TGL steht beispielhaft für den hohen Individualisierungsgrad der Luxusmobile aus Oberfranken. Das Mobil hat eine opulente Rundsitzgruppe im Heck und einen erhöhten Alkoven für mehr Kopffreiheit.

PÖSSL, HALLE 12/A02 01-05

Der Marktführer im Segment der ausgebauten Kastenwagen bringt gleich neun neue Modelle mit zum CARAVAN SALON. Nach dem Vanlife erhalten nun auch die Baureihen Campstar und Vanstar je ein Modell auf Mercedes V-Klasse und Vito. Die kompakten Campingbusse passen bei geschlossenem Klappdach noch in Tiefgaragen mit 2 Metern Höhe. Zudem überarbeitet Pössl das Interieur seiner Summit-Baureihe. Die sieben Modelle erhalten neues Möbeldekor, neues Lichtkonzept und ein Bad, das sich dank Schwenkwand zur Dusche verwandelt.

Komplett auf Elektroantrieb verlässt sich der neue kompakte E-Vanster auf Basis eines Citroën E-Spacetourer. Bis zu 322 Kilometer Reichweite verspricht Citroën für den Kastenwagen. Mit dem Plus an Gewicht durch die Campingausstattung sollen noch etwa 220 Kilometer Reichweite möglich sein.

REICH, HALLE 14/C07

Sauberes Wasser in Caravan und Reisemobil verspricht Reich mit dem Nachrüstset von Wasserfiltern. Ein Einbauset zum Einbau in das Leitungssystem und ein Befüllset zum Einbau am Wassereinfüllstutzen sorgen mit mikrofeinen Membranen für sauberes Wasser,

das den internationalen Standards für Sterilfiltration entsprechen soll.

REIMO, HALLE 15/A45

Der Ausbauspezialist Reimo baut den Elektro-Van Mercedes Benz EQV zum Campingbus um. Dazu montiert er ein Aufstelldach mit zwei Schlafplätzen sowie zwei Möbelmodule, eines mit Kocher und Spüle und eines mit Kühlbox und Staufächern, in dem Stromer.

RESTAR, HALLE 12/B01

Unter dem Markenamen Hotomobil bietet die türkische Firma Restar den Mini-Wohnwagen Mohican an. Der nur 400 Kilogramm leichte Mini-Caravan bietet Schlafplatz für zwei Personen im Innenraum sowie ein von außen zugängliches Küchenmodul mit Gaskocher, Kühlschrank und Spüle.

SILVER MINI FREESTYLE, HALLE 11/A53

Mit dem Mini Freestyle 300 bietet die zur Trigano-Gruppe gehörende Marke Silver drei kompakte Reisecaravans mit Hubdach und Heckeinstieg. Die kleinen Wohnwagen passen nicht nur in jede Normgarage, sie eignen sich auch für kleine Zugwagen mit begrenzter Anhängelast. Dennoch bieten sie Schlafplätze für bis zu vier Personen, eine kompakte Küche mit Kühlschrank, Spüle und Zweiflammkocher.

STERCKEMAN, HALLE 11/A55

Die französische Marke Sterckeman der Trigano-Gruppe erweitert ihre Caravan-Baureihe Easy Comfort um drei neue Grundrisse. Der Easy Comfort 430 CP ist dabei für Paare gedacht, die Modelle 496 PE und 472 LJ sollen Familien als Feriendorf dienen.

Mit dem Evolution 580 PE Kid's bringt Sterckeman einen neuen hochwertigen Familienkaravan nach Düsseldorf. Bis zu sechs Personen finden in dem 7,5 Meter langen Wohnwagen einen Schlafplatz. Mit 1600 Kilogramm zulässigem Gesamtgewicht lässt sich der Caravan auch von Mittelklasse-Familienwagen ziehen.

SUN LIVING, HALLE 10/A29

Die slowenische Marke Sun Living erweitert ihre Reisemobil-Baureihe S um den 7,20 Me-

ter langen Sun Living S 72 DL. Vorne bietet er eine sogenannte Face-to-Face-Sitzgruppe mit gegenüber liegenden Sitzbänken längs zur Fahrtrichtung. Im Mittelteil befinden sich Küchenblock, Bad und Kleiderschrank. Hinten stehen zwei Längsbetten mit einmal 2,05 und einmal 1,90 Meter Länge.

Dazu erhält die Kastenwagen Baureihe V Zuwachs mit dem V 60SP TentTop. Unter dem Aufstelldach haben nun weitere zwei Personen eine Schlafstatt. Das macht den sechs Meter langen Kastenwagen auf Fiat Ducato zu einem familientauglichen kompakten Camper Van.

TABBERT, HALLE 4

Zeitgemäßes Design und moderne Technik möchte Tabbert in den drei neuen Modellen der PEP Pantiga Baureihe vereinen. Tatsächlich überrascht das Interieur mit neuen Linien. Keine Oberschränke an den Seitenwänden, dafür aber hohe Fenster, die viel Licht in die Wohnräume lassen und ein helles und freundliches Ambiente ermöglichen. Der klassische Gaskocher weicht einem mobilen Induktionskochfeld in der Küchenschublade. Die neuen Grundrisse mit 3,90 bis 5,50 Metern Länge sollen vor allem Paaren ein rollendes Ferienappartement bieten.

TONKE, HALLE 15/A25

Auch Tonke zeigt auf dem CARAVAN SALON einen Ausbau auf Basis des Mercedes Benz EQV mit Elektroantrieb. Hier gibt es sogar zwei Versionen zur Auswahl: Als Touring mit Zweier-Schlaf-Sitzbank und Campingmöbeln entlang der Fahrerseite oder als Adventure mit einer Dreier-Sitzbank im Fond und einem nach außen schwenkbaren Küchenmodul.

VARIO MOBIL, HALLE 5/C05

Vario Mobil erneuert zur Saison 2023 seine Star-Baureihe. Der kleinste Liner des Luxusmobil-Herstellers kommt mit 7,49 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und 8,25 Metern Länge aus. Verglichen mit den anderen Baureihen der Marke ist das geradezu kompakt. Basis ist ein MAN TGL mit 220 PS. Der neue Star wird im Außendesign an den großen Bruder Perfect angepasst. Im Innenraum herrscht gediegene Eleganz, ganz nach den Wünschen des Kunden.

WEINSBERG, HALLE 4

Weinsberg führt gleich in zwei Baureihen den Ford Transit als Basisfahrzeug neu ein. Zwei Carabus- und zwei Caratour-Modelle nutzen den Raum der 5,53 Meter und der 5,98 Meter langen Ford Transit-Kastenwagen für einen Wohnausbau mit Querbett im Heck, Sanitärraum, Küchenblock und Sitzgruppe. Die variable Bettenlösung erlaubt auch die Vergrößerung des Heckstauraums für den Transport von sperrigem Gepäck.

Mit dem X-Cursion Van hält ein weiteres neues Basisfahrzeug Einzug ins Weinsberg Angebot: Der VW T 6.1. Der mit 5,88 Metern Länge und 2,11 Metern Breite sehr kompakte Teilintegrierte bietet mit dem 500 MQ und dem 500 LT zwei Grundrisse an: Einen mit Querbett im Heck und einen mit zum Bett umbaubarer Sitzgruppe. Mit dem optionalen Längshubbett finden sogar vier Personen einen Schlafplatz in dem kompakten X-Cursion Van.



27.08. – 04.09.2022
26.08. Preview Day
caravan-salon.de

LEIDENSCHAFT, DIE VERBINDET.

27.08.–04.09.2022



Lust auf Genuss? Dann los zum CARAVAN SALON! Die Weltleitmesse für mobiles Reisen bietet Ihnen alles, was Sie für Ihre kulinarischen Entdeckungsreisen brauchen. Finden Sie Ihr eigenes Zuhause auf vier Rädern vom kompakten Modell bis zum Luxusliner, das passende Zubehör und viel Inspiration rund um Genuss- und Weinregionen.

26.08.2022 Preview Day // caravan-salon.de

Ideeller Träger

CIVD
Caravanning Industrie
Verband e.V.


Messe
Düsseldorf